

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 188.

Samstag den 14. August

1886.

**Côtes de Clairac, garantirt reiner  
Bordeaux-Wein,**

90 Pfg. per Flasche 90 Pfg.,  
in Originalfass, ca. 300 Flaschen, Mk. 240.—

**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,**  
Vertreter und Lager der Firma Lynch frères in Bordeaux.

**Männergesang-Verein „Concordia“.**

Heute Abend auf dem „Bierstadter Felsenkeller“:  
**Gesellige Zusammenkunft,**

wozu unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins  
ergebenst eingeladen werden. Der Vorstand. 88

Ich verreise bis gegen Ende d. Wts.

Mein Vertreter ist Herr Dr. Berna.

Dietenmühle, den 14. August 1886.

**Dr. Marc.**

**Circus Corthy-Althoff,**

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Samstag den 14. August Abends 8 Uhr:  
**Erste grosse Gala-Damen-Vorstellung.**

In dieser Vorstellung wird der Stallmeisterdienst durch  
20 Damen in Gala-Costümen ausgeführt. Außerdem  
nehmen 16 Herren in den elegantesten Gala-Uniformen  
am Eingange der Manege Aufstellung. Zum Dritten-  
male: **Eine Bauern-Hochzeit in Ungarn.** Großes  
Ausstattungsstück, ausgeführt vom gesamten Personale  
unter Bezeichnung von 35 Pferden, arrangirt vom Director  
**Althoff.** Sämtliche Costime, Requisiten, Wagen und  
Geschirre etc. sind neu in nationaler Nachbildung eigens  
zu dieser Pantomime hergestellt. Vorher Auftreten sämt-  
licher Kunstspecialitäten, Damen und Herren, sowie Vor-  
fahren und Reiten bestreifter Freiheits-, Spring- und  
Schulpsperde unseres Marstalles. **Worgen Sonntag den  
15. August: 2 grosse Extra-Vorstellungen.**  
Erste Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, zu welcher jeder  
Erwachsene das Recht hat, auf das von ihm gelöste Billet  
ein Kind unter 10 Jahren auf allen Plätzen frei mit-  
zuführen. Zweite Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr. Alles  
Uebrige durch Bettel und Programme.

Hochachtungsvoll

**Corthy-Althoff, Directoren.**

**Mützen**

fabrizirt und empfiehlt in großer Auswahl  
per Stück von 1 Mk. an bis zu den feinsten  
Reisemützen etc., Uniformmützen, sowie Umändern derselben  
in kürzester Zeit billigt.

**P. Hübinger,**  
Langgasse 24, Hinterh.

Ecke der Rhein- und  
Wilhelmstrasse.

Ecke der Rhein- und  
Wilhelmstrasse.

**248 Stück  
Original-Oelgemälde**

(berühmter moderner Meister)

sollen zu den billigsten Preisen verkauft  
werden und ist Hoteliers und Villen-  
besitzern Gelegenheit geboten, wirklich  
gute Original-Gemälde

**um billigen Preis**  
zu erwerben. — Der Verkauf dauert  
nur kurze Zeit.

**Friedr. Schafraneck**

6588

aus Hannover.

Der weltberühmt gewordene

**Triumph-Stuhl,**

als Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benutzen, das  
Stück **nur 3 Mk.** empfiehlt

**J. Keul,**

Ellenbogen-  
gasse 12,

grosses Galanterie- und  
Spielwaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte genau zu beachten! 6108

**Back-Pulver**

(Baking-Powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten,  
Buddings etc., in Paketen à 10 und 25 Pfg., empfiehlt

669

Telephon 82.

**E. Moebus,**  
Tannusstraße 25.



**Leber- und Blutwurst** (täglich frisch) p Pf. 40 Btg. zu haben Steingasse 31. 6574

**Trauer halber** einige helle Sommer-, Gesellschafts- und Ballkleider, auch für die Bühne passend, billigst zu verk. Off. W. W. 888 an die Exped. 6575

Ein Brautpaar bittet Familien, welche Verzug halber gut-erhaltene, bessere Möbel zu verkaufen beabsichtigen, ihre Offerten unter Lit. W. 350 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 6581

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. Näheres Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts. 6582

**Einmachfässer** zu haben. Auch werden solche repariert bei Küfer Gross, Römerberg 8. 6070

Ein Cactus-Stock, 1 1/2 Meter hoch, zu verkaufen Mauergasse 13, 2 Stiegen. 6615

150 reine Bierflaschen per Stück 8 Btg. zu verkaufen. Näh. Exped. 6600

**Bierd** zu verkaufen bei F. Wirth, Taunusstraße 9. 6564

**2 Morgen Klee** verkaufe ich den 15. August Morgens aus freier Hand und bin zu sprechen Christian Denl. 6582

**Grummet-Heu-** oder Gras-Crescenzen von 3 1/2, 4 1/2 und 5 Morgen sind zu verkaufen. H. Wenz, Spiegelgasse 4. 6573



Unserem lieben Gastwirth a. D. u. Droschkenbesitzer Wilhelm Höhler gratuliren zum heutigen Geburtstag 6614

Seine ehemaligen, allweil des viden Heinrich's Stammgäste.

Zum Beiragen der Bücher findet Jemand, der mit der Buchführung bewandert, einige Stunden in der Woche Beschäftigung. Näh. Exped. 6589

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden, per Tag 1 Mk. Näh. kleine Kirchgasse 2. 6603

Eine Weißzeugnäherin mit Handmaschine, auch im Kleidermachen erfahren, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kerostraße 44, Parterre. 6592

Ein junges Mädchen, welches im Kleidernähen schon Erfahrung besitzt, wünscht sich in demselben gründlich auszubilden. Gef. Anerbieten unter H. F. No. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6626

Eine perf. Biglerin i. Beschäftigung. R. Kirchgasse 28. 6636

Empfehle sofort 1 perf. Köchin, 1 bürgerl. Köchin, 1 Kellnerin u. 1 Hausmädchen. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 6657

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Mädchen für allein, angehende Jungfern, Haushälterinnen, Bonnen jeder Branche und Diener.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6665

Stelle sucht ein braves, 22jähr. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 6335

Ein geübtes Mädchen, in der Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 6652

Ein älteres Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sowie auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 21, Vorderhaus, Dachlogis. 6648

Ein reinliches Dienstmädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. Exped. 6618

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 15. September ruhige Stelle. Näh. Exped. 6604

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinebürgerlich kochen kann, sowie auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 2, Seitenbau rechts. 6610

Ein anständiges, evangelisches Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht per 1. September Stelle. Näh. Exped. 6669

**Energischer, junger Kaufmann**, in jedem Fach bewandert, sucht Stellung in einem soliden Geschäftsbureau. Salair Nebensache. Gef. Offerten unter A. K. 95 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6585

Ein militärfreier Gärtner mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. Exped. 6617

Ein junger Mann von 25 Jahren sucht Stelle als Diener. Offerten sub E. R. postlagernd erbeten. 6577

### Personen, die gesucht werden:

### Modes.

Eine angehende, zweite Arbeiterin, die im Verkauf mitthätig sein müßte, wird gesucht. Näh. Exped. 6625

### Modes.

Eine zweite Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 6624

Monatmädchen gesucht H. Schwalbacherstraße 1a, 3 St. 6651

Gesucht 1 bürgerl. Köchin, 2 Hausmädchen, 6 Mädchen als allein u. 1 Hausbursche d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 6656

Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, Kellnerin, Hausmädchen und Hausburschen für ein Pensionat nach auswärtig sucht auf gleich das Bureau Ries, Marktstraße 12. 6668

Gesucht mehrere Mädchen für Küche und Haus, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als allein durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6650

Gesucht zur einz. Dame 2 evangel. Mädchen, eins, das gut bürgerl. kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch Frau Schug, Hochstraße 6. 6211

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 36. 6623

Gesucht eine tüchtige Hotel-Haushalterin (Jahresstelle) per sofort durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6650

Gesucht auf 1. September ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 6653

Ein gebildetes, junges Mädchen wird zu größeren Kindern gesucht. Näh. Exped. 6647

Ein einf. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6607

Ein Mädchen gesucht Mauergasse 15. 6634

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Webergasse 38 im Metzgerladen. 6680

Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen, welches in der Küche und in allen Hausarbeiten selbstständig ist, wird per 20. August gesucht Weillstraße 10, I. 6599

Ein älteres Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Kirchgasse 42, Hinterhaus. 6580

Gesucht ein Hausmädchen mit guter Empfehlung, welches auch nähen kann, Martinstraße 4. 6601

Kellner als Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner sof. ges. d. Linder's Bur., Faulbrstr. 10. 6664

Ein kräftiger Mann auf einige Stunden täglich gesucht. Wo? sagt die Exped. 6655

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. P. Piroth, Marktstraße 13. 6586

Gesucht 1 tüchtigen Schweizer mit guten Zeugnissen, sowie mehrere jüngere Kellner durch Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft. 6601

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6650

Im „Hamburger Hof“ wird ein reinlicher Hausbursche der auch melken kann, gesucht. 6614

Ein junger Hausbursche gesucht in der „Kaiser-Halle“. 6620

Hausbursche gesucht Adelheid- und Oranienstraße Ecke im Laden. 6621

(Fortsetzung in der Beilage.)



# Heirath.

Ein gebildeter Mann, gegen Ende der 30er Jahre, vermögender Fabrikbesitzer, im nordöstlichen Bayern in angenehmer Gegend auf dem Lande wohnend, sucht auf diesem Wege in Bälde eine treue Lebensgefährtin. Protestantische Fräulein im Alter von 28 bis 35 Jahren, welche auf dieses aufrichtige Gesuch reflectiren und ein Vermögen von mindestens 40,000 Mk. besitzen, welches auf Wunsch sicher gestellt würde, werden gebeten, ihre Offerten vertrauensvoll unter Chiffre E. S. 39 an Rudolf Mosse in Wiesbaden gelangen zu lassen.

331

Ein Kanape und eine Chaise-longue bill. z. vk. Kirchg. 7. 17555

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, gute Frau, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine,

**Frau Philippine Herchen,**  
geb. Görg,

in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3¼ Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 5, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der tiefbetrübte Gatte:

**Mathias Herchen nebst Kindern.**

Wiesbaden, den 12. August 1886.

6649

## Immobilien-Capitalien etc.

Für ein feines Restaurant sehr geeignetes Haus (nahe dem Kurhause) ist zu verkaufen. Anzahlung ca. 20,000 Mk.

Dasselbe eignet sich ebenso für größere Ladengeschäfte. Offerten unter B. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6571

Ein Haus, nahe dem Kurhause und Theater, worin seit 30 Jahren Conditorei und Café, zugleich Hotel garni, betrieben wird, sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, mit 2 großen Läden (auch zu 4 kleineren einzurichten), 3st. mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers und Rücktritt vom Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 3688

Mehrere kleinere und größere Lagerplätze (in der Nähe der Kellerstraße) werden abgegeben. Näh. Exp. 6572

Eine gangbare Wirthschaft mit Inventar ist wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäftes zum 1. October abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6639

Cigarren-Geschäft zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr P. Fassbinder, Neugasse 22. 6609

125,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Offerten unter P. K. 36 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6660

18,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek zu 4½% auf 1. October zu leihen gesucht. Ges. Offerten unter O. N. # 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6587

16-18,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. R. E. 6593

20-25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen R. E. 6594

30-35,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu 4¼% auszul. R. E. 6595

150,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypoth. auszul. R. E. 6596

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Bierflaschen,** 1/1 und 1/2 (auch Weinflaschen), kauft P. Freihen. Rheinstraße 55. 6666

Reizendes Damen-Püdding (kleinste Art Dächsel) zu verkaufen Geisbergstraße 10. 6668

## Verloren, gefunden etc.

Ein schwarzer Affenpinscher hat sich eingefunden Adolphsallee 51, 3 Treppen, und ist dort vom Besitzer abzuholen. 6605

## Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein Taschmesser mit einer Klinge, ein Hundehalsband mit Marke, eine Stahlbrille, ein Schirm mit Stahlkette, eine angefangene Gabelarbeit, ein Portemonnaie mit ungefähr 50 Pf. Inhalt, ein weißes Taschentuch, gea. E. F., Hundemarke No. 112, eine Nadel in Form eines Zweiges, eine Börse mit Knöpfenverschluss und Geldinhalt, ein großer Waschkorb; als verloren: ein lederner Kinderschuß, ein goldener Siegelring mit blauem Stein, eine Nadel mit Türkisen, Fingerringform, eine rothe Korallenbroche; als entlaufen: ein schwarzer Dachshund.

## Unterrichtet.

### Repetitions- und Arbeits-Cursus

während der Ferien bei **Const. Stephan, ordentl. Lehrer** an der städt. Realschule. Anmeldungen Zahnstraße 20. 6570

Nachhülfsstunden zur Ferienzeit für Gymnasiasten werden ertheilt. Erfolge nachweisbar. Näh. Exped. 6578

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

Gesucht eine unmöblirte Wohnung von ca. 3-4 Zimmern mit Küche auf sofort. Offerten mit Preisangabe unter M. E. 66 wolle man an die Expedition d. Bl. gelangen lassen. 6639

### Angebote:

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Dohheimerstraße 15, 1 St., eine leere Mansarde z. v. 6591

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

Al. Webergasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Parterre, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 6628

Al. Webergasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., 1. Stock, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 6620

Eine kleine Wohnung zu vermieten Römerberg 30. 6612

Schön möbl. Zimmer zu verm. Mehrgasse 16, 2 St. 6654

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, Part. r. 6661

Ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 53. 6645

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Eine brave Frau oder Mädchen findet Zimmer mit Bett gegen kleine Hausarbeit gr. Burgstraße 14, 3. Etage. 6606

Möblirte Mansarde zu vermieten Schulberg 6, II. 6632

Dachstuhlchen mit Bett zu vermieten Webergasse 45. 6641

Ein großes Local, das sich für verschiedene gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 6584

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre rechts. 6631

Arbeiter erhalten Schlafstelle Römerberg 30. 6611

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mühlgasse 7, Part. r. 6662

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Mauergasse 11. 6633

Arbeiter erhält Schlafstelle Helenenstraße 5. 6583

(Fortsetzung in der Beilage.)



Kirchgasse 2,  
Ecke d. Louisenstrasse,

empfehlte seine **Galanterie-, Portefenille- und Spielwaaren** grösster Auswahl in allen Preislagen.

**Reizende Neuheiten zu Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.** Grösste Auswahl in **Schmucksachen, Toilette-Artikeln, Cravatten, Hosenträgern, Photographie-Ständern, Fantasie-Körben** etc. etc. — **Anerkannt billigste Preise.**

**Erster und grösster 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar Wiesbaden's,**

16115

Kirchgasse 2, nicht mehr Bahnhofstrasse. — Filiale Marktstrasse 29.

# Schuhe und Stiefel,

dem Fuße gerecht, passend und bequem, für Damen, Herren und Kinder in grösster Auswahl bei

**F. Herzog, Langgasse 44.**

464

## Triumph-Klappstuhl

6427

(verstellbar)

per Stück 3 Mark,

## Hängematten (complet)

per Stück Mark 2.50,

## Wetter-Bilder

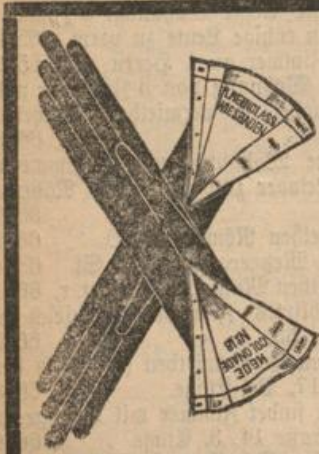
per Stück 50 Pfennig und 1 Mark

sind wieder eingetroffen.

**H. Schweitzer,**

großer Galanterie- und Spielwaaren-Bazar,  
13 Ellenbogengasse 13.

**Firma und No. 13 bitte genau zu beachten!**



## Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,  
2-knöpfige für Damen  
à M. 1.35,  
1-knöpfige für Herren  
à M. 1.50.

## R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie dänische Handschuhe (4-knöpfig)  
à M. 1.50. 36

**Buz, Damen- und Kinder-Garderobe,**  
feinste Arbeit, zu billigsten Preisen kleine Webergasse 10,  
Parterre links. 5388

Zu verkaufen ein Käfig, für Kanarien oder kleinere Vögel geeignet, 1,30 Meter lang und hoch, 60 Ctm. tief, mehrere kleine Käfige, ein Aquarium, ein Blumentisch mit Käfig und Aquarium, sowie mehrere Glaskästen und ein Paar Almond-Tümmel Spiegelgasse 6, II. 6637

Meine diesjährigen Modelle  
in

## Costumes, Umhängen

u. s. w.

werden von jetzt ab

zu bedeutend ermässigten Preisen  
abgegeben.

## Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

1787

## Gummi-Waaren

für die

Krankenpflege und Wöchnerinnen.

Luftkissen. Unterlagen. Irrigateure etc. etc.

Bade-Artikel. Wäsche.

Spiel- und Schmucksachen. 59

## Trinkbecher.

Elastische Strümpfe, Hosenträger, Stiefel,  
Schuhe und Sohlen.

Wasserdichte Regenröcke, Schürzen etc. empfehlen

*Baumcher & Co.* Hoflieferanten,  
Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr., Wiesbaden.

**4fach leinene Kragen** à 40 Pf., per Duz.  
4 M. 30 Pf.

5124 C. Fischer, Gebrauchsartikel-Bazar, Webergasse 14

Frankfurt.  
Mainz.

Chemnitz.  
Dresden.





## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sente Samstag Abends 9 Uhr:

### Monats-Versammlung

im Vereinslocale „Zum Mohren“, Neugasse.  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Sente Samstag Abends 8 Uhr: **CONCERT**  
auf dem Cäsar'schen Bierkeller (Dreitönigskeller), wozu wir  
unsere sämtlichen activen und inactiven Mitglieder, sowie  
Freunde des Vereins ergebenst einladen. 265  
Glas Bier 12 Pfg. Der Vorstand.

## Gartenbau-Verein.

Sente Samstag Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung**  
im Vereinslocale „Zum Mohren“, Neugasse.  
Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Sonntag den 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr  
anfangend, sollen in unserem Gemeindehaus die Synagogen-  
plätze auf ein weiteres Jahr in der üblichen Weise verpachtet  
werden.

Wiesbaden, den 3. August 1886.

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.  
Simon Hess.

## Kriegerverein

### „Germania-Allemania“.

Sonntag den 15. August Nachmittags von 3 Uhr  
ab findet gemeinschaftliches Waldfest mit dem  
Veteranen-Verein „Siegeskranz“ aus Mainz im  
Distrikt „Bahnhof“ statt, wozu unsere Mitglieder und  
Freunde des Vereins ergebenst eingeladen werden.

Die Mainzer Kameraden treffen zu diesem Zwecke Mittags  
1 Uhr 11 Min. per Bahn hier ein und werden unsere Mit-  
glieder ersucht, sich zum Empfang derselben recht zahlreich und  
gütig am Tannusbahnhofe einzufinden zu wollen, von wo aus  
gemeinschaftlicher Abmarsch mit Musik und Fahne zunächst nach  
dem Vereinslocale und nach viertelstündiger Pause von da nach  
dem Festplatze erfolgt.

Für Verbreitung guten Bieres und Schinkenbrode durch  
unseren Vereinswirth, Herrn Enders, und Volksbelustigung  
auf dem Festplatze ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

## Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die 2. statutenmäßige General-Versammlung findet  
Mittwoch den 18. August Abends 8 1/2 Uhr im Saale  
„zur Stadt Frankfurt“ statt.

Tagesordnung: 1) Cassenbericht; 2) Abänderung des  
11. der Statuten; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes;  
4) Verschiedenes. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Der Vorstand.

NB. Männliche wie weibliche gesunde Personen vom 18. bis  
50. Lebensjahre können sich zu jeder Zeit als Mitglied in obige  
Sterbekasse bei dem Herrn Director G. Schäfer, Schwal-  
bachstraße 45, melden 184

## Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. Sprech-  
stunden von 9-12 und 2-6 Uhr.

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

## Eppsteiner Kirchweih

am 15., 16. und 22. August, zu welcher höflichst einladet  
Ernst Selter.

## Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft,

6 grosse Burgstrasse 6.

3471



Grosses Lager

eiserner

Bettstellen

einfachster

und

elegantester Art.

Complete Betten

für

Kinder.

Ausstellung

vollständiger

Bett-Einrichtungen.

## Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,  
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 73

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille,  
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

## Grösste Auswahl

252

in Ober-Hemden, Kragen, Manschetten,  
Tricotagen, Cravatten, Handschuhen,  
Taschentüchern, Rüschen,

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,

Corsetten, Schürzen, Kleidehen

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lang-  
gasse 17. Simon Meyer, Lang-  
gasse 17.

## Obst-Versteigerung.

Montag den 16. August Nachmittags 3 Uhr wird  
die diesjährige Obst-Ernte in der Baumschule zu Hof  
Geisberg öffentlich meistbietend versteigert.

6622

Die Baumschul-Verwaltung.

## Cervelatwurst,

frische, sowie feinste Winterwaare empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstraße 8.

6658



Nächste Ziehung am 7., 8. und 9. September d. J. •

**Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886** in drei Klassen.

**12000** Gewinne i. W. v. **650 000** Mark

kommen noch zur Verloosung, darunter Hauptgewinne i. W. v. 60 000, 40 000, 20 000, 3 à 10 000, 3 à 5000, 6 à 3000, 6 à 2000, 25 à 1000, 60 à 500 Mark u. s. w.

**Kauf-Loose à 2 1/2 Mark,**  
**Voll-Loose, gültig für alle Ziehungen à 5 Mark,**  
 versendet und stellt noch Verkäufer unter günstigen Bedingungen an  
**Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.**  
 Loose sind auch zu haben bei:  
**F. de Fallois, Hoflieferant, Langgasse 20,**  
**Haupt-Debit in Wiesbaden.** 279

Die Erneuerung der Loose zur 2. Ziehung muss bis zum 1. September erfolgen.

**Das Versorgungshaus für alte Leute**  
 empfing heute von den Erben der Frau General-Musikdirector **Meyerbeer** durch Herrn Justizrath **Siebert Hundert Mark** worüber öffentlich quittirt und seinen besten Dank sagt  
**Der Verwaltungsrath.**  
 Wiesbaden, den 12. August 1886. 335

### Paulinen-Stift.

Die Ziehung der Verloosungs-Gegenstände findet heute Samstag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Locale der Ausstellung Webergasse 18 statt.  
**Das Comité.** 235

### Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Märkendes nahrhaftes Getränk für jedes Alter.

Vortheilhafter Ersatz für Thee und Kaffee.

Zum medicinischen Gebrauch bei diarrhöischen Zuständen und bei katarrhalischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, mit sicherem Erfolge anzuwenden.

Verkauf in Büchsen von 1/2 Kilo M. 2.50; von 1/4 Kilo M. 1.30. Probe-Büchsen von M. 0.50.

Alleinige Fabrikanten: **Gebr. Stollwerck, Köln.**

Vorräthig in allen Apotheken.

**Empfehle:**

|                         |        |       |
|-------------------------|--------|-------|
| Ostender Seezungen      | à Pfd. | 1.25, |
| Steinbutten             | à "    | 1.20, |
| See-Weißlinge (Merlans) | à "    | — 30, |
| Cablian (ganzer Fisch)  | à "    | — 45, |
| Schellfische            | à "    | — 25, |
| frischen Rheinsalm      | à "    | 1.50. |

**Johann Wolter,**  
**See-Fischhandlung, Mauergerasse 10.**

6640

### Neue Grünkern, „ Linsen

bei **Jean Haub, Mühlgerasse. 621**

Eine große Sendung  
**frische Mehziemer**  
 im Ausschnitt empfiehlt billigt  
**Häfner, Markt 12.**  
 6643

### Zauberflöte.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:  
**Spansau.** 6627

### Restauration „Adolphshöhe“.

Heute Samstag Abend: **Schweine-Rippen, Leberflös und Sauerkrutt, Schellfisch und Kartoffeln, verschiedene Biere und ausgezeichnete Weine.**  
**Achtunaßoll Adolph Schiebener.** 6633

### Kirchweihfest zu Dohheim

findet Sonntag den 15. und Montag den 16. August statt. Hierzu ladet freundlichst ein

**Gastwirth Wintermeyer,**  
 „zum goldenen Löwen“. 6470

### Kirchweihfest zu Dohheim.

Sonntag den 15., Montag den 16., sowie Sonntag den 22. August findet das Kirchweihfest statt.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet hierzu freundlichst ein

**Carl Belz, Gastwirth.** 6679

### Kirchweihfest zu Dohheim.

Sonntag den 15. und Montag den 16. August findet unser Kirchweihfest statt und lade ich zu recht zahlreichen Besuche mit der Versicherung für prompte und reelle Bedienung freundlichst ein. Ebenso bringe ich meinen schattigen Garten höflichst in Erinnerung.

**Achtunaßoll Hahn, Gastwirth.** 6670

**Römerberg 27** sind täglich frische **Griesstuden** zu 50, 25 und 12 Pfg. zu haben 6665

**Frühbirnen** per Rumpf 50 Pfg. **Wegertgasse 13, Bürstenladen.** 6630

### Marktberichte.

Mainz, 13. August. (Fruchtmarkt.) Die Ernteberichte lauten außerordentlich verschieden, namentlich zeigt es sich, daß der Unterschied in den Qualitäten bedeutend ist. Unter diesem Eindruck konnte sich auf heutigem Markt eine markte Tendenz nicht herausbilden; dieselbe war weder fest noch flau und die Umsätze waren von wenig Belang. Insofern vernachlässigen meist den an den Markt kommenden neuen Weizen und Korn, da diese Brodfrüchte vielfach klamm eingebracht worden und deshalb noch nicht mahlbar sind. Auch von Gerste war neue Waare am Markt. Die Meinung für diesen Artikel war unbestimmt und die Preise, die heute angelegt wurden, gehen ebenso sehr auseinander, wie die Qualitäten. Zu notiren ist: 100 Kilo neuer Weizen 16 M. 50 Pf. bis 17 M. 100 Kilo neues Korn 13 M. 50 Pf. bis 14 M., Saronska-Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., amerikanischer Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., russisches Korn 13 M. 50 Pf. bis 14 M.



## Tages-Kalender.

Samstag den 14. August.

Freudenbergsches Conservatorium für Musik. Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 1/2 Uhr: Schluss-Prüfungen für das Sommer-Semester.  
 Circus Corty-Altkhoff. Abends 8 Uhr: Große Gala-Damen-Vorstellung.  
 Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.  
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe und gefällige Zusammenkunft im Vereinslokale.  
 Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.  
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.  
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends: Gefällige Zusammenkunft auf dem „Hertadter Felseneller“.  
 Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Concert auf dem Kaiser'schen Felseneller.  
 Männergesangsverein „Alte Anion“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 14. August. 150. Vorstellung.

## Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Plumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

## Personen:

|                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| Baronin Erna von Solden              | Frl. Buge.      |
| Consul Eduard Gundermann             | Herr Grobecker. |
| Constante, seine Gattin              | Frl. Wolff.     |
| Ellen, ihre Tochter                  | Frl. Lipski.    |
| Ottile, ihre Stieftochter            | Frl. v. Kolb.   |
| Martin Rurner, Zeichner              | Herr Köchy.     |
| Theobald Vogt, Bildhauer             | Herr Bed.       |
| Eberhard Wilfried, Eberhard's Mutter | Herr Neumann.   |
| Sanitätsrath Dr. Hufsch              | Frau Rathmann.  |
| Professor Lubowici                   | Herr Bethge.    |
| Edgar Wollenburg, Tenor              | Herr Rudolph.   |
| Isabeth                              | Herr Reubel.    |
| Anna                                 | Frl. Trarbold.  |
| Ein Diener                           | Frl. Hempel.    |
|                                      | Herr Bräutigam. |

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. August: Der Trompeter von Säckingen.

## Lokales und Provinzielles.

\* (Hohe Gäste.) Se. Excellenz Graf Boris Melikoff ist aus Ausland hier angekommen und hat Sonnenbergerstraße 11 Wohnung genommen. — Herr Oberbürgermeister v. Fockenberg von Berlin ist zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und im „Hotel Victoria“ abgeblieben.

✓ (Öffentliche Sitzung des Kgl. Landgerichts, Ferienkammer III., vom 13. August.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Hüster. — Der Tagelöhner Johann Erb von hier ist wegen eines im wiederholten Rückfalle verübten Diebstahls angeklagt. Im Juni d. J. war er bei jemanden mit dem Ausbessern von Kleiderstücken beschäftigt und nahm aus dem unverhüllten Kleiderständer einen ihm nicht gehörigen vergoldeten Ring im Werthe von 10 Mk., welchen er noch an dem nämlichen Abend für 1 Mk. 80 Pfg. verkaufte. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde der Angeklagte unter Annahme mildernden Umstände zu 1 Jahr Gefängnis und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verurtheilt. Da derselbe mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe fluchtverdächtig erschien, wurde er sofort in Haft genommen. — Wegen gemeinschaftlich und mittelst gefährlicher Werkzeuge verübter Körperverletzung sind die Gebrüder Tagelöhner Carl M. und Kellner Franz und Heinrich M. von Hochheim von dem dortigen Schöffengericht zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Derselben haben nämlich, wie das Schöffengericht festgestellt hat, in der Nacht vom 22./23. Februar d. J. auf der Landstraße von Giesel nach Hochheim den Zimmermann Joseph Schneider von Griesheim, ohne daß dieser dazu Veranlassung gegeben hätte, plötzlich überfallen und ihn mit Steinen und Weinbergspfählen auf Kopf und Rücken geschlagen, so daß er ziemlich schwer verwundet, längere Zeit arbeitsunfähig war. Auf die Berufung der Angeklagten wurde das schöffengerichtliche Urtheil bezüglich des Strafmaßes, jedoch unter Aufrechterhaltung der thatsächlichen Feststellung des ersten Richters, abgeändert und Carl M. zu 3 Wochen, Franz und Heinrich M. aber zu je 1 Monat Gefängnis verurtheilt. Die Kosten der zweiten Instanz fielen den Recurrenten zur Last.

\* (Kirchliches.) Anstatt des Herrn Dec. Berw. Köhler übernimmt für die folgende Woche Herr Pfarrer Beesenmeyer die Casualien.

\* (Der 4. Verbandstag des Bundes deutscher Fischer) wird gemäß dem vom 3. Verbandstag in Berlin gefassten Beschlusse im nächsten Jahre in Wiesbaden abgehalten werden.

\* (Straßenbahn Wiesbaden-Sonnenberg.) Die Concessionirung der Straßenbahn durch die Sonnenbergerstraße nach Sonnenberg soll bereits von Seiten einer Gesellschaft von Interessenten nachgesucht und von der Bürgermeisterei in Sonnenberg bis auf weitere Verhandlungen auch schon ausgesetzt worden sein. Wie man hört, liegt es im Plane, mit Locomobile zu fahren, wie in Stuttgart und anderen Orten, auch den Gepäck-Transport zu übernehmen und ebenso die Hunderte von Arbeitern, die Morgens und Abends von Sonnenberg, Rambach, Auringen, Naurod u. zur Stadt und zurück strömen, gegen billige Fahrbillets zu befördern. Die Rentabilität dieser Bahnstrecke soll nach Erhebungen aus amtlichen Quellen hinsichtlich des Verkehrs nach dieser Richtung eine zweifellose sein; zu wünschen wäre nur, daß die mit der Gesellschaft der hiesigen Pferdebahn angeknüpften Verhandlungen im allgemeinen Interesse zu einer Einigung führten.

\* (Enteignungsrecht.) Der Gemeinde Alsbach (Unterwiesenthal-Kreis), ist durch Allerhöchste Ordre vom 21. Juli d. J. das Enteignungsrecht für die zur Herstellung eines Verbindungsweges mit der Station Grenzau der Westerwaldbahn innerhalb des Gemeindebezirks Alsbach erforderlichen Grundstücke verliehen worden.

\* (Kleine Notizen.) Junge Leute, den besseren Ständen angehörig, scandalisirten in vorvergangener Nacht in der Sonnenbergerstraße bezw. Langgasse, so daß die Polizei sie deshalb in Strafe nehmen wird. — Ein 60-jähriges, dem Branntweingenuß ergebenes Frauenzimmer berauschte sich am Donnerstag Abend derart, daß sie in der Webergasse liegen blieb und mittelst Karren fortgebracht werden mußte. — In einem Neubau in der Albrechtstraße stürzte gestern Nachmittag ein Tänzer und wurde leblos vom Plage getragen.

## Kunst und Wissenschaft.

— (Herr Regisseur Rathmann), das verdienstvolle Mitglied unserer Bühne, ist von einem Augenleiden plötzlich befallen worden, welches den geschäftigen Künstler nöthigte, sich einer Operation zu unterziehen. Wie wir hören, ist es der Kunst des Herrn Dr. Hermann Wagenstecher bereits gelungen, dieselbe in den Vorstadien glücklich durchzuführen, so daß Herr Rathmann hoffen darf, bald wieder seinem Berufe zurückgegeben zu sein.

\* (Personalien.) Der Prinz-Regent von Bayern ernannte Professor Friedrich August von Kaualbach zum Director der Kunst-Akademie in München. — Die contractbrüchige Kammerfängerin Lili Lehmann ist von Amerika nach Berlin zurückgekehrt. Man glaubt, daß nach erfolgter Zahlung der auf 13,500 M. bemessenen Conventionalstrafe der Contractbruch der Künstlerin als erledigt angesehen wird und daß sie alsdann auf gutlichem Wege ihre Entlassung erhält, so daß die Sängerin wieder auf jeder deutschen Bühne auftreten können.

\* (Scheffel-Denkmale) sind am 10. bezw. 13. August in Raabsozell, dem langjährigen Aufenthaltsort des Dichters, und Flmenau, der gerne von ihm besuchten Thüringer Sommerfrische, aufgestellt worden. Eine Feitschrift, welche aus diesem Anlasse in Flmenau im Verlage des dortigen Verschönerungs-Vereins erscheint, soll mancherlei noch Unbekanntes von und über Scheffel bringen.

## Aus dem Reiche.

\* (Die Kaiserin) wird heute (Samstag) Abend 9 Uhr, von Schlagenbad zurückkehrend, in Potsdam eintreffen.

\* (Prinz Wilhelm) hat sich vom Kaiser in Salzburg verabschiedet und ist nach Reichenhall gereist.

\* (Militärisches.) Das zum 1. d. M. vom Gouverneur der Festung Mainz, General v. Boyne, eingereichte Abschiedsgesuch hat die Allerhöchste Genehmigung erhalten. Der General wird seinen künftigen Wohnsitz in Düsseldorf nehmen.

\* (Cautionseinkauf der Zugführer.) Bei dem preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten war von einer künftigen Eisenbahn-Direction beantragt worden, den Zugführern die Bestellung einer Caution aufzuerlegen. Der Minister hat jedoch diesen Antrag unter Hinweis darauf abgelehnt, daß die Personen- und gemischten Züge, welche in der Regel Geld und geldwerthe Gegenstände befördern, außer mit dem Zugführer noch mit einem cautionsfähigen Packmeister besetzt seien. Auf den weniger verkehrsreichen Strecken, sowie auf Nebenbahnen sollen die in Betracht kommenden Züge ohne cautionspflichtigen Packmeister durch solche Zugführer begleitet werden, welche freiwillig eine Caution gestellt haben.

\* (Einen echt patriotischen Beschluß), den besonders die Mitglieder des deutschen Schulvereins mit Wärme begrüßen werden, hat kürzlich das Gemeinde-Collegium in München gefaßt. Auf Antrag des Mitgliedes Kröber von der Volkspartei lehnte das Collegium die Einladung des Rester Magistrats zur Theilnahme an der Jubelfeier der Rückeroberung der ungarischen Hauptstadt unter Hinweis auf die Behandlung der Deutschen in Ungarn, namentlich Siebenbürgen, ab. Anträge, zunächst Erkundigung einzuziehen, ob die Stadtvertretung von Berlin Delegirte nach Pest entsende bezw. die Einladung dankend abzulehnen, fanden keine Annahme.

## Bermischtes.

— (Mittel, um Pferde gegen Fliegenstiche zu schützen.) Prof. Dr. Bärn (Leipzig) schreibt darüber der „Dresdener landw. Pr.“: Abhalten kann man zweiflügel, wie Stechmücken u. dergl., von einem Pferde, wenn man solches von Zeit zu Zeit wäscht mit einer Lösung von 60 Gr. Asa foetida in einem Glase Weinessig und zwei Gläsern Wasser-Trinflass Wasser, oder mit Tabaksbrühe (1:50–60 Wasser), oder mit Abkochung von grünen Wallnussblättern (60 Gr. Blätter in 1 Liter Wasser, 1/2 Liter Weinessig — doch ist ja kein Spritzesig zu nehmen — abgekocht).



— (Der Mörder Keller), der lange gesuchte Thäter des schauderhaften Verbrechens an den Schilling'schen Eheleuten in Berlin, wurde am Donnerstag Nachmittag in Althofbarr bei Breslau durch den dortigen Amts-Vorsteher ergreifen und dem Amtsgericht zu Breslau eingeliefert.

— (Der Reichshund entlaufen.) Große Aufregung — so schreibt eine Berliner Local-Correspondenz — herrscht seit Dienstag Abend unter dem Aufsichtspersonal der königlichen Thierarzneischule. Der dem Reichskanzler Fürsten Bismarck gehörige „Reichshund Tyras“, der sich behufs einer Operation in der erwähnten Anstalt befand, ist am genannten Tage von dort entlaufen. Trotzdem man sofort die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen und nach allen Richtern Depeschen aufgegeben hat, um des Flüchtling wieder habhaft zu werden, sind alle Nachforschungen nach demselben bisher resultatlos geblieben.

— (Waldbüßz.) Ein Fortmann theilt der Wiener „N. Fr. Pr.“ folgendes thalassische Proben waidmännischer Rechtspflege mit. In unmittelbarer Nähe unserer Residenz — die Julisonne brannte sengend hernieder — schritten jüngst drei Studenten froh und heiter im Waldesschatten fürbass. „Naturus“, welcher süßes Bewußtsein nach der sauren „Büßzeit!“ Gut gespeist, reichlich gekneipt — wie leicht geht's vorwärts nach munterem Liederstact! Jetzt eine lastgrüne Lichtung, auf der die drei Commilitonen Halt machen. Wie herrlich ist doch die weite Welt! Johlen, Hirschweulen, Singen, das Alles reicht nicht aus, die jugendliche Kraft in den Armen beginnt zu revoltiren, das mit „Stoff“ geladene Studentenherz verlangt nach „Müß“. Und da schon durchaus „geholt“ sein muß, zwingt einer der Studenten zum nächsten mächtigen Holzstump, wie solche an der Verglehn sorgfältig aufgeschichtet sind; er packt ein schweres Scheit und läßt es prasseln in die Tiefe tanzen. Unter dem Jubel der Commilitonen polstert bald Scheit um Scheit über die Verglehn hinab, und im Nu sind einige Raummeter Brennholz zu Thal gesau. Doch halt, da prasselt es im Rücken, und hoch zu Roh, mit zornesrothem Gesicht, steht der Oberförster vor den drei Freblern. Da nützt kein Fluchtverhül. „Innerhalb zwei Stunden muß das ganze Holz wieder heraufgeschleppt und schön aufgeschichtet sein, das sag' ich Euch. Wer's Abfahr'n probirt, dem schief' ich den Buckel voll Schrot!“ Sprach's, stieg vom Pferde und stopfte sich seine Pfeife. Resignirt ziehen die drei Studenten ihre Röcke aus und gehen an die harte Arbeit. Schon nach den ersten zehn Wägen in der drückenden Sonnenhitze mehr als 200 Schritte freil bergab und schwereladen wieder bergauf, verdammen die drei Verurtheilten die „Tragweite“ ihres Muthwillens. Der Schweiß perlt in Strömen, die Kehlen vertrocknen schier, bis endlich, nach fast zweistündiger Holzschlepparbeit, jedes Holzstück wieder auf seinem Plage und der Ferkel gesäubert ist. Todmüde, geknirscht und halb verbrannt werden sie dann von ihrem Richter entlassen, nicht ohne vorher noch eine weithin schallende Moralpredigt vernommen und dabei gelobt zu haben, nie mehr im Leben an Holzstößen sich zu vergreifen.

— (Kann man aus Furcht sterben?) Diese Frage ist neuerdings von dem englischen medizinischen Fachblatt „The Lancet“ behandelt worden, und zwar anlässlich des Falles einer jungen Frau, welche in der Absicht, sich das Leben zu nehmen, eine gewisse Quantität Insectenpulver verschluckte und sodann sich auf das Bett legte, wo sie nach ein paar Stunden todt gefunden wurde. Die Untersuchung ergab, daß das Pulver nicht verdaut und dazu noch absolut unschädlich war, wenigstens für einen Menschen, und doch war die Frau todt. Der Leichenbefund sprach daher die Ansicht aus, die Frau, mit großer Einbildungskraft und einem sehr nervösen Temperament begabt, sei an einem Herzschlag gestorben in Folge der Aufregung nach dem Genuß des von ihr für tödtlich gehaltenen Pulvers. „The Lancet“ stellt diesem Falle zwei ähnliche zur Seite. Das eine ist der bekannte aus dem vorigen Jahrhundert, wo man an einem zum Tode Verurtheilten ein psychologisches Experiment mit vollem Erfolge ausführte. Man hatte dem Delinquenten versprochen, er werde in der Weise hingerichtet, daß man ihm am Halse eine Ader öffne und alles Blut auslaufen lasse, bis er todt sei. Man fesselte ihn hierauf auf einen Tisch, band ihm die Augen zu, rißte ihn etwas am Halse, worauf aus einem vorher präparirten Gefäß warmes Wasser über ihn herab und in einen darunter gestellten Eimer floß, sobald der Delinquent die Flüssigkeit wohl fühlen und tropfen hörte, aber nicht sehen konnte. Erst floß das Wasser reich und rasch, dann dünner und langsamer, und endlich tropfelte es nur. Als der letzte Tropfen in den Eimer gefallen war, war der Mann todt; er war an der Einbildung gestorben. Der zweite Fall betrifft einen Portier, der sich den Haß der Schüler anzog, die er zu überwinden hatte. Sie spielten aus Rache Comödie mit ihm, die er für Ernst nahm. Er wurde gebunden, feierlich prozessirt, gerichtet, zum Tode verurtheilt und sollte sofort hingerichtet werden. Bloß und Weil wurden herbeigebracht, dem Verurtheilten noch zwei Minuten zu einem letzten Gebete gegeben, dann sein Haupt auf den Block gedrückt, das Beil geschwungen — worauf ein Schlag mit einem nassen Tischtuch auf den entblößten Nacken des Geübten erfolgte. Man bedeckte ihm, er könne jetzt aufstehen, das Spiel sei aus, aber zum Schrecken der Umstehenden erhob er sich nicht. Er war todt; die Furcht hatte ihn getödtet. Diese wohl beglaubigten Beispiele liefern dem „Lancet“ den Beweis, daß man wohl aus Furcht, d. h. an bloßer Einbildung sterben könne.

— (Im Faß durch den Niagara.) Ueber eine Fahrt zweier Männer über die Stromschnellen des Niagara berichtet der Correspondent der „Daily News“ folgende Einzelheiten: Am Sonntag Nachmittag unternahmen zwei Männer Namens Potts und Hazlett in einem torpedoförmigen Boote eine Fahrt durch die Strudel der Stromschnellen des Niagara. Das Faß war aus anderthalbhöhligen eichenen Dauben. Es ist 10 Fuß lang, mit rundem mit Eisenblech beschlagenem Vordertheil. Ein Riel läuft das ganze Fahrzeug entlang. Das Hintertheil ist flach und hat

etwa 2 Fuß im Durchmesser. In dem Faß ist eine mit der Hand zu drehende Schraube angebracht, aus dem Hintertheil ragt ein kleines eiserne, durch Drähle lenkbares Steuer hervor. Das Faß mißt an seiner breitesten Stelle 3 Fuß. Der Raum für die Insassen ist 6 Fuß lang. Voran ist ein kleines Copartment abgetheilt, so daß, falls das Boot gegen die Felsen stoßen sollte, es deshalb nicht unterinken würde. Die einzige thurmartige Oeffnung ist so eng, daß nur ein Mann zur Zeit durch dieselbe in das Faß hineinsteigen kann. Das Licht dringt in's Innere durch zwei oben befindliche Fensterchen, während durch eine eiserne Röhre frische Luft zugeführt wird. Vor der Fahrt wurden 800 Pfund Sand als Ballast eingenommen, ebenso ein großes Stück Eis, um die Luft kühl zu halten. Potts und Hazlett banden sich darauf so fest an den Boden des Faßes, daß sie durch die Bewegung desselben nicht herumgeworfen werden konnten. Beim Beginn der Fahrt kam das Boot mit dem Schnabel voran glücklich über die ersten Brandungen, dann wurde es umgeworfen und verschwand einen Augenblick. Als es wieder auftauchte, sah man jedoch die amerikanische Flagge, die nicht abgerissen war. In dem großen Strudel selbst befand es sich 4 Minuten weniger 2 Sekunden und geriet endlich dem Ufer so nahe, daß Potts seinen Kopf und seine Hand hinausstreckte. Damit war der schwierigste Theil der Fahrt überstanden. Die späteren Strudel spielten dem Boote weniger übel mit, obgleich es furchtbar herumgeworfen wurde und namentlich die Felsen eine große Gefahr bildeten. Durch die Röhre drang etwas Wasser ein. Die Schraube und das Steuer erwiesen sich als vollkommen nutzlos. Als die Männer in's ruhige Wasser kamen, wurde das Boot aus Land gezogen. Die Leute waren unversehrt, aber sehr ermüdet und von dem eingedrungenen Wasser und schmelzenden Eis völlig durchnäßt. Die Schraube und das Steuer waren unversehrt, auch die Flagge wehte noch. Bolle 10,000 Personen wohnten dem Schauspiel bei. Graham, welcher früher schon einmal die Fahrt in dem Faße gemacht hat, sagte, daß er sie nochmals übernehmen wolle und zwar mit dem Kopfe außerhalb des Bootes. Er sei auch bereit, in dem Faße sich von der Niagara-Brücke 190 Fuß tief in den Strom zu stürzen.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen am 12. August in New-York angekommen.

\* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 16. bis incl. 22. August. Mittheilung von Brasch & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 16.: „China-Bo“, London-China. Dienstag den 17.: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Scythia“, Liverpool-Vostok; „Alaska“, Liverpool-Berlin und Südwestküste von Afrika. Mittwoch den 18.: „Aller“, Bremen-New-York; „Rain“, Bremen-Baltimore; „Indiana“, Liverpool-Philadelphia; „Pebro“, Liverpool-Savanna; „Australia“, Hamburg-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Author“, Liverpool-Colon-Mexico; „Deisterro“, Hamburg-Brautien; „India“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Drummond“, London-Cap-Colonie. Donnerstag den 19.: „Abriatic“, Liverpool-Castle; „Devonia“, Glasgow-New-York; „Telamon“, Liverpool-China; „Orient“, London-Australien; „Tartar“, Hamburg-Cap-Colonie; „Berona“, London-Bombay; „Glan Macgregor“, Glasgow-Bombay; „Barfian“, Liverpool-Quebec-Montreal. Freitag den 20.: „Montreal“, Liverpool-Quebec; „Mayaguez“, Liverpool-Savanna; „Emiliano“, Liverpool-Savanna; „Rio“, Hamburg-La Plata; „Gironde“, Bordeaux-Brautien-La Plata; „Hesperia“, Hamburg-China-Japan; „Kirby Hall“, Liverpool-Bombay; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York; „Damara“, London-Brautien. Samstag den 21.: „Berra“, Bremen-New-York; „Blackland“, Antwerpen-New-York; „W. A. Scholten“, Rotterdam-New-York; „Athena“, Liverpool-Westindien; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Mariner“, Liverpool-Westindien; „Brins Frederik“, Amsterdam-Batavia; „Glenfialas“, London-China-Japan; „Cuba“, Glasgow-Bombay; „Orion“, Liverpool-Calcutta; „Glan Macintosh“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta. Sonntag den 22.: „Gellert“, Hamburg-New-York.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Ueber zehntausend Schachteln** sind im letzten Jahr an Arme gratis vertheilt worden. Wie häufig bringen Krankheiten Sorgen und Noth in die Familie Derjenigen, die mit ihrer Hände Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen müssen. Es ist daher gewiß anerkanntwerth, daß Herr Apotheker A. Brandt in Zürich schon seit Jahren an Unbemittelte, welche an Magen-, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden u. leiden, seine rühmlichst bekannten Schweizerpills gratis überläßt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direct an den Genannten wenden. (N.-No. 8900)

**Um stets gesunde und schöne Zähne** zu haben, ist eine tägliche Reinigung derselben unerläßliche Bedingung. Dazu eignet sich am zweckmäßigsten das **Anaetherin-Mundwasser**, **Zahnpasta** und **Zahnpulver** des Dr. J. C. Popp, k. k. Hofzahnarzt in Wien. Depots in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapothek, Schellenberg's Amisapothek, Dr. J. Viehoever, Hoflieferant, W. Victor, H. Burgstraße 7; in Hamburg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld, Parfümer.

Die Herausgabe verantwortl.: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)



**Bekanntmachung.**

**Montag den 16. August Vormittags 11 Uhr** wollen die Erben der Friedrich Jacob Felsler Eheleute von ihr ihr an der Kirchhofsgasse dahier No. 3 zwischen Jacob Wegandt und Georg Kleiser belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 62,75 Qu.-M. Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause Marktstraße No. 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1886.

3573

Die Bürgermeisterei.

**Verdingung.**

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Erbauung eines Wärrerhauses bei der Sammelgrube im Distrikt „Hintern Ochsenstall“ sollen vergeben werden, nämlich: 1) Erd- und Maurerarbeit, 2) Asphaltierungsarbeit, 3) Zimmerarbeit, 4) Dachdeckerarbeit, 5) Spenglerarbeit, 6) Schreinerarbeit, 7) Glaserarbeit, 8) Schlosserarbeit und 9) Lüncher- und Antzeigerarbeit.

Der Verhandlungstag hierfür ist auf **Montag den 16. August c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die bezüglichen Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 11. August c. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschläge unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 9. August 1886. Der Stadtbauamtsmeister.

J. B.: Richter.

**Rathhaus-Neubau.**

Die Lieferung von Schreinerarbeiten (Eiserne Fußböden im Dachgeschoß, Fußbodenleisten und Fensterbretter für alle Geschosse, eichene Kellereingangsthüren) soll vergeben werden.

Öffentlicher Verhandlungstag: **Samstag den 21. August c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 10.

Bedingungen, Zeichnungen u. liegen daselbst vom **10. d. M.** ab während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Kostenanschlagsauszüge werden unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, 7. August 1886.

Die Bauverwaltung.

Geisler.

**Bekanntmachung.**

Von dem in der Klär-Anlage für die städtischen Abwässer gesammelten Schlamm kann bis auf Weiteres unentgeltlich abgehoben werden. Bemerkt wird, daß die Klär-Anlage im Mühlthal zwischen der Kupfer- und Hammermühle gelegen ist und weiter, daß der Schlamm in festerem Zustande abgegeben wird. Derselbe eignet sich zu Düngzwecken, insbesondere auf kahlen Bodenarten.

Die näheren Bedingungen zum Bezug sind bei dem Unterzeichneten zu erfragen und Anmeldungen zum Bezug eben daselbst abzugeben.

Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, 4. August 1886. J. B.: Muchall.

**Bekanntmachung.**

Infolge eines Nachfragebotes sollen **Montag den 16. August c. Vormittags 11 Uhr** im Hofe der Werkstätte des städt. Wasser- und Gaswerks (Ellenbogengasse 1) ungefähr 600 Kgr. altes Messing (abgängige Drehwaaren u.), 25 Kgr. altes Kupfer, 100 Kgr. altes Zink, 300 Kgr. weiße Glascherben, 300 Kgr. altes Glas, sodann auf dem Rohrlagerplatze an der Schwalbacherstraße (Dreispiß) 2000 Kgr. alte Gußröhren, 6300 Kgr. Bruchstücke, 1200 Kgr. alte schmiedeeiserne Röhren u. nochmals öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. August 1886.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.

J. B.: Muchall.

Wiesbaden, 11. August 1886.

## An die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“ hier.

In No. 185 Ihres Blattes vom heutigen finde ich in dem Referate über die gestrige Gemeinderaths-Sitzung zu meinem nicht geringen Erstaunen nachfolgenden, mich persönlich betreffenden Passus:

„Auf die Anfrage des Herrn Banquiers Ad. Zais wegen event. Abtretung des zwischen dem Aufgange zu der Parkstraße und seinem Besitztum liegenden Terrainstreifens soll mit Rücksicht darauf, daß Herr Zais bis jetzt die bereits am 11. Mai c. in Aussicht gestellte Äußerung darüber, wie er event. zu bauen gedenke, wenn er die fragliche Fläche erhalte und namentlich wie er hierbei die städtischen Interessen im Allgemeinen und die Cur-Interessen im Besonderen berücksichtigen wolle, schuldig geblieben ist, demselben erwidert werden, daß wenn hierüber eine die Gemeindebehörde befriedigende Erklärung von ihm eingegangen sei, diese zum Verkaufe der fraglichen Fläche (ca. 18 Ruthen) ihre Genehmigung erteilen wolle unter der Bedingung, daß 1200 Mk. pro Ruthe bezahlt werden.“

Weber der „Rhein. Kurier“ noch die „Rassauische Volkszeitung“ enthalten in ihren Referaten über die gleiche Sitzung des Gemeinderathes etwas Aehnliches, ich muß mich deßhalb an Sie wenden, um gegen den mir in der Öffentlichkeit gemachten Vorwurf entschiedenst zu protestiren und zwar sowohl bet effs des Inhaltes, als auch der beliebten Form.

Thatsache ist: Auf den 11. Mai wurde ich wegen meines Bauprojectes zu einer Konferenz auf das städtische Bau-Bureau geladen, woselbst die Gemeindevorsteher Herren Göß und Weil, sowie Herr Ingenieur Richter anwesend waren. Man bot mir den betreffenden „Terrainstreifen“ zum Kaufe an und stellte zugleich das Ersuchen an mich, im Curinteresse 10 Meter von der Straßengrenze mit meinem Baue entfernt zu bleiben.

Mündlich gab ich sofort die Antwort, daß der „Streifen“ für mein jetziges Bauproject nicht nöthig sei, ich ihn indessen gegen annehmbare Modalitäten pachten wolle; auf den Wunsch bezüglich des Abstandes der 10 Meter ging ich sofort ein. Da man aber gerne das Terrain zu verkaufen wünschte, so hat man mich, die Sache nochmals zu überlegen und später eine endgültige Erklärung abzugeben. Auf eine diesbezügliche Zuschrift des Herrn Bürgermeisters Dr. von Jbell, d. d. 29. Mai, hatte ich mit Herrn Stadtrath Weil nochmals eine Konferenz und gab dann durch Schreiben meinerseits, d. d. 15. Juni, dem verehrl. Gemeinderathe meine Entschliessung kund, welche der ersten mündlichen conform war. Durch Zuschrift, d. d. 26. Juni, theilte mir sodann Herr Bürgermeister Jbell mit, daß der Gemeinderath auf eine Verpachtung nicht eingehen wolle. Darauf erklärte ich mich durch Schreiben vom 3. August auch zum Ankauf bereit, wenn der Preis des „Streifens“ nicht zu hoch kommen würde. Eine amtliche Antwort habe ich darauf noch nicht erhalten.

Ich ersuche um Aufnahme dieser tatsächlichen Berichtigung und zeichne

Hochachtungsvoll

**Ad. Zais.**



## Pferdegeschirre,

zwei Paar silberplattirte und ein Einspänner-Geschirr, solide gearbeitet, billig zu verkaufen bei  
4010

Franz Becker, Sattler, Kl. Burgstraße 8.

**Hand- & Reisekoffer,** selbstverfertigte, empfiehlt  
Lammert, Sattler,  
Messergasse 37. Sämmtliche Reparaturen werden  
schnell und billig besorgt. 1657

Worthstraße 12 ist eine Kelter und eine Aepfelmühle zu  
verkaufen. Näheres Barterre. 3547

## Immobilien, Capitalien etc.

**Villa Sonnenbergerstraße,** 18 Herrschaftszimmer, Bad,  
sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten,  
Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks ge-  
legen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

## Schöne Banplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-  
bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus.  
Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein Grundstück an der Diebrikerstraße (Bauterrain) ist zu  
verkaufen. Näh. Exped. 401

Mehrere Acker, nahe der Stadt gelegen, welche sich sehr gut  
zu Gartenanlagen eignen, sind zu verpachten. Näheres  
Adlerstraße 8. 5886

Eine sehr rentable Obstgölée-Fabrik, Saftpresserei,  
Dörre und m. Kl. arrond. Gärten bei schöner Stadt  
am Bodensee, Württemberg (ohne Concurrent im Lande), ist  
m. Invent. für 38,000 Mk. mit Hälfte Anzahl. zu verkaufen  
und bietet sichere und sehr lohnende Existenz. Näh.  
durch J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Ein gutes Spezerei-Geschäft, welches schon mehrere Jahre  
im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten.  
Näh. Exped. 3953

Ein gut rentables Spezerei- oder Tabak- und Cigarren-  
Geschäft auf gleich oder 1. October ohne Zwischenhändler  
zu kaufen gesucht. Off. sub L. K. 24 an die Exped. 5418

## Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothe-  
tarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypo-  
thetische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.

Der Zinsfuß wird billigt gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn Hch.  
Homann, Wiesbaden, Langgasse 6, zu wenden;  
dieselbst auch Verkaufsstelle unserer à 4% verzins-  
lichen Pfandbriefe.

282

Die Direction.

**Hypotheken-Capital** zu billigstem Zinsfuße, An- und  
Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschafts-  
wohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

## Hypotheken-Capital

von 3 3/4% an besorgt billigt 4351  
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

In dem Haushaltungs- Pensionate  
der Töchter des verst. Justizraths  
Goedecke, Branbach a. Rh., können  
zur Zeit noch einige junge Damen Aufnahme finden.  
Prospecte und nähere Auskunft bei Frau Regierungs-  
rath Goedecke, Albrechtsstraße 13, Wiesbaden. 4717

## Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Borzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.  
Speisen à la carte. J. Sinss. 47

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

## Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Einnachjasser in allen Größen zu haben bei  
5510 Küfer Dorn, Kirchgaasse 30.

Ein Kind besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege  
oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt,  
sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Frankfurterstr. 6. 6454

Ein ordentliches Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten gewandt,  
wünscht bald. Stelle in einer ruh. Familie. N. Platterstr. 7. 6476

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen für das Laden-Geschäft sucht  
F. Herzog, Langgasse 44. 6547

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft wird per sofort  
eine gewissenhafte, durchaus tüchtige, mit prima Zeugnissen  
versehene, branchefundige Verkäuferin, welche ein  
Geschäft selbstständig leiten kann, dauernd zu engagiren  
gesucht. Offerten unter Z. 30 an die Expedition dieses  
Blattes erbeten. 5894

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Aus-  
schneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 6390

Lehrmädchen für das Putzgeschäft gesucht. 6060

Ein Mädchen für die Nachmittagsstunden zu einem Kinde  
gesucht Webergasse 3, Gartenhaus, Barterre. 6475

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Messerladen. 5112

Ein reinliches, kräftiges Mädchen auf gleich oder zum 15.  
August gesucht Mählgasse 7 im Laden. 5407

Niederstraße 23 wird ein braves, tüchtiges Mädchen ges. 5419

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 5853

Ein anständiges, reinliches, zu jeder Arbeit  
williges Mädchen wird zum 14. August gesucht Sonnen-  
bergerstraße 22. Näh. Nachmittags von 3-6 Uhr. 6062

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht Emserstraße 34. 6526

Nerostraße 19 wird ein braves, tüchtiges Mädchen ges. 6506

Ein Mädchen gesucht Häfnergasse 19. 6506

Zünder gesucht Ende der Frank-  
straße 24. 6384

Farben-Arbeiter sucht 6062

W. Schlepper, Hof-Ladner, Adlerstraße 32.

Schuhmacherlehrling sucht

L. Scheurer, Hellmundstraße 35. 5850



## Salair Nebensache.

Ein gebildetes Fräulein (Privat-Lehrerin) wünscht in den Ferien eine Familie auf Reisen zu begleiten. Prima Referenzen. Näh. Exped. 6349

## Unterricht.

Ich beabsichtige die **Arbeitsstunde** meines Pensionats, Adelhaidstraße 59, unter meiner und eines pro fac. doc. geprüften Mathematikers Leitung auch während der Ferien abzuhalten. Schüler, die der Nachhilfe bedürfen, können sich daran betheiligen, doch soll die Zahl 8 nicht überschritten werden.

**C. Faber**, Kaiserl. russ. Hofrath und Oberlehrer a. D. 6096

Unterzeichneter ertheilt im **Lat., Griech. und Französl.** Unterricht. Schüler, die während der Ferien in gen. Fächern repetirenden Unterricht wünschen, übernimmt ders. einzeln oder je nach Betheiligung in sogen. Ferien Schule.

**K. Cäsar**, Pfarrer a. D., Walramstraße 27, II. 5873  
**Lessons in English gram. and convers. by an English lady.** Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Eine junge Dame (Waise), welche Klavier-Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit vierhändigem Spiel zu belegen. Näh. Exped. 4714

## Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

### Eine kleine Villa

in gesunder, schöner Lage wird sogleich zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **A. H. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6455

Für zwei Knaben (Brüder), 5 und 7 Jahre alt, wird in einem anständigen bürgerl. Haushalte ein Unterkommen sofort gesucht. Off. mit Preisangabe unter **A. A. 100** an die Exp. 6552

Per sofort wird eine herrschaftliche Wohnung oder eine kl. Villa von ca. 6 Zimmern nebst Zubehör und Garten zu mieten gesucht. Offerten **mit Preisangabe** an **W. H. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6456

Angebote:

**Villa** Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. 14325

**Bahnhofstraße 20** ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näh. 15227

**Bleichstraße 8, 1. St.**, möblierte Zimmer zu vermieten. 5796

**Große Burgstraße 5** eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 5166

**Große Burgstraße 13, 1. Etage**, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4335

**Emserstraße 22, Parterre**, möbl. Zimmer zu verm. 5552

**Friedrichstrasse 10**, 2 Tr. rechts, zwei fein möbl. Zimmer zu verm. 152

**Geisbergstraße 28** hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

**Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.** möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

**Mainzerstraße 26** schön möblierte Zimmer event. mit Pension, Parterre und 1. Stock, zu vermieten. Gartenbenutzung. 6401

**Moritzstraße 6, Bel.-Et.**, sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

**Kerostraße 8, Pt.**, 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808

**Nicolasstraße 1** möblierte Wohnung und Zimmer. 5139  
**Rheinstraße 37** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

**Saalgasse 36**, vis-à-vis dem „Kochbrunnen“ und Musikzelt, möblierte **Bel-Etage** mit Küche, auch einzelne Zimmer z. v. 912 16979

## Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. **Wilhelmstraße** ist eine herrsch. große Etage Verhältnisse halber abzutreten. Näh. Exped. 4157

**Wilhelmstraße 12** ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

**Wilhelmstraße 18, 3 Tr.**, möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

## Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige **Hoch-Parterre-Wohnung**. **Gesundeste Lage, am Walde.** Näheres **Kapellenstraße 67.** 5215

Eine Dachwohnung sofort zu verm. **Schwalbacherstraße 43.** 5253

## Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres **Sonnenbergerstraße 10.** 6160

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelhaidstraße 16.** 4

Möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern auch einzeln zu vermieten **Taunusstraße 26, 1. Etage.** 6148

Möblierte Zimmer, 3 bis 4, auch einzeln, zu vermieten **Rheinstraße 47.** 5472

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer event. auch ein Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1. Etage.** 6082

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer, sowie ein kleines Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten **Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, zwei Treppen hoch.** 4716

Möbl. Zimmer und eine möbl. Mansarde zu vermieten **Geisbergstraße 9, 1. St. h. links.** 5982

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Kirchgasse 24, 1. Stiege links.** 5206

Möbliertes Zimmer für 14 Mk. monatlich zu vermieten **Nerostraße 3, Parterre.** 5807

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Häfnergasse 10, 3. Stiegen rechts.** 5749

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Michelsberg 5.** 6032

Möbl. Zimmer m. od. ohne Kost z. v. kl. **Schwalbstr. 1a, I.** 6305

Möbl. Zimmer billig z. verm. **Adolphstraße 16, 3 Tr. I.** 4507

Ein gut möbl. Mansard-Zimmer in einem schönen Hause bet anständiger Familie zu 10 Mk. monatl. **Bleichstr. 2, III.** 1284

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten **Steingasse 35.** 6352

Ein junger anständiger Mann kann eine hübsch möblierte Mansarde mit Kost erhalten **Häfnergasse 10, I.** 6365

**Laden**, in welchem seit 25 Jahren ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. **Schwalbacherstraße 11.** 929

Schöne Schlafstelle finden 2 junge Herren **Schachtstraße 5.** 6402

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis **Mehrgasse 18.** 6022

**Zu Biebrich a. Rh.** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 20, 1. Treppe.** Eben- daselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22705





# Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer **Ern Stein** in Erdö-Benye bei Tokay, Eigenthümer von 10 Weinbergen (darunter Tekete und Veres vom Ministerpräsidenten Tisza), verkaufe ich zwei Qualitäten **süssen Medicinal-Tokayer** in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{5}$  Flaschen, mit Original-Verschluss und Schutzmarke versehen; ebenso empfehle ich auch **herben Szamarodner**, mit welchem man sich durch eine Mischung mit süßem Tokayer ein vorzügliches und stärkendes Getränk herstellen kann.

Die Analysen des Herrn Prof. Dr. **R. Fresenius** und andere mehr liegen bei mir zur Einsicht offen.

**Friedrich Marburg,**

1 Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30.  
 " **Wilh. Heinr. Birek**, Adelheidstrasse 41.  
 " **A. Cratz**, Langgasse 29.  
 " **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.  
 " **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1.  
 " **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.  
 " **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.

Herrn **P. Hendrich**, Dambachthal 1.  
 " **Jacob Kunz**, Helenenstrasse 2.  
 " **Jacob Minor**, Schwalbacherstrasse 33.  
 " **C. Reppert**, Adelheidstrasse 18.  
 " **Philipp Reuscher**, Kirchgasse 51.  
 " **Ernst Rudolph**, Weilstrasse 2.  
 " **Aug. Thoma**, Steingasse 15.

In Bad Schwalbach bei den Herren **Aug. Besier** und **Aug. Presber**.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**.  
 In Dotzheim bei Herrn **Heinrich Thomas**.

5111

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.

Bei Mehrabnahme Rabatt



Reinheit garantirt.

empfehl aus seinem reichhaltigen Weinlager:

| per Fl. ohne Glas.          |                   | per Fl. mit Glas.                |              |
|-----------------------------|-------------------|----------------------------------|--------------|
| 1881r Médoc . . . . .       | 90                | 1878r Chât. Cos-Labory           | 2.50         |
| 1878r St. Julien . . . . .  | 1.15              | 1874r " Talbot . . . . .         | 3.—          |
| 1876r St. Estèphe . . . . . | 1.25              | 1874r " Malescasse . . . . .     | 3.50         |
|                             | per Fl. mit Glas. | 1876r " Margaux . . . . .        | 4.—          |
| 1878r St. Emilion . . . . . | 1.50              | u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.— |              |
| 1876r Margaux . . . . .     | 2.—               |                                  | per Flasche. |

**Weisse Bordeaux** von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.,  
**Cognac, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat,**  
**Marsala, Tokayer u. s. w.** 3304

## Weiss-Wein per Fl. 50 Pfg.

|                                      |             |          |
|--------------------------------------|-------------|----------|
| Niersteiner . . . . .                | per Flasche | Mk. —85. |
| Erbacher . . . . .                   | " "         | 1.—      |
| Rüdesheimer . . . . .                | " "         | 1.20,    |
| Hochheimer . . . . .                 | " "         | 1.50,    |
| Weissenheimer . . . . .              | " "         | 1.50,    |
| Rüdesheimer (Bischofsberg) . . . . . | " "         | 2.—      |

## rothe Weine (Bordeaux)

per Flasche von Mk. 1.20 bis Mk. 2.50 empfiehlt  
 6158 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

1886er neue holländische  
**Boll-Haringe** à 8 Pf., im Dtd. à 7 Pf.,  
 à 12 Pf., im Dtd. à 11 Pf.,  
 frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 6324

**Aechtes Berliner Weiskbier,**  
**Dortmunder Exportbier (hell),**  
**Röstriker Schwarzbier,**  
**Eulmbacher Exportbier (dunkel).**

**F. A. Müller,**

Adelheidstraße 28.

5554

## Zur gef. Beachtung.

Neben meinen verschiedenen Sorten Biere habe ich noch zwei Sorten **englisches Bier, Pale Ale** und **Stout** aus der weltberühmten Brauerei von **Bass & Comp.** in **London**, angelegt, welches ich den geehrten Herrschaften und Consumenten bestens empfehle. 4347

**Franz Hunger, Bier-Export-Geschäft,**  
 Herrnmühlgasse 4. große Burgstraße 8.

**Ausgezeichneten Mittagstisch,**  
 Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige  
 Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von  
**Henriette Hack**, Schwalbacherstrasse 4.

**Neue Salzgurken,**  
**neue Essiggurken,**  
**neues Sauerkraut,**

vorzügliche Qualität, bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 6029

## Zum Einmachen

empfehle:

|                                 |                     |        |
|---------------------------------|---------------------|--------|
| 3ft. Champagner-Eisig . . . . . | per Liter           | 36 Pf. |
| " Burgunder-Eisig . . . . .     | " "                 | 30 "   |
| " Wein-Eisig . . . . .          | " "                 | 24 "   |
| ganzen und gemahl. Zucker       | zum billigen Preise |        |
| Erstzucker                      |                     |        |

sowie sämtliche garantirt reine ganze und gemahl. Gewürze

6157 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Zwei Schafe zu verkaufen Römerberg 34. 6304



Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannustr. C. A. Otto. 20558

# Mode-, Weiß-, Kurz- und Tricotagen-Geschäft

Kirchgasse  
14.

**Jul. Berberich,** Kirchgasse  
14.

Offere eine Parthie weiße, leinene  
Taschentücher, 50 Centimeter groß,  
per Duzend von Mk. 3.50 an,  
weiße Herrenhemden von Mk. 2.50 an,  
Cretonne-Damenhemden

von Mk. 1.40 an,  
Cretonne-Knaben- und Mädchen-  
hemden von 50 Pfg. an,  
weiße Herrentragen von 25 Pfg. an,  
weiße Knabentragen von 20 Pfg. an,  
weiße Damentragen von 20 Pfg. an,  
weiße Piqué-Bettjacken  
von Mk. 1.60 an,



farbige Damenschürzen von 50 Pfg. an,  
weiße Damenschürzen von 90 Pfg. an,  
farbige Kinderschürzen von 25 Pfg. an,  
weiße Kinderschürzen von 40 Pfg. an,  
weiße gewebte Damenröcke  
von 90 Pfg. an,

gestricke Damenstrümpfe  
von 40 Pfg. an,

gestricke Kinderstrümpfe  
von 20 Pfg. an,

Herrensokken p. 1/2 Dbd. von Mk. 3.— an,  
Corsetten in großer Auswahl vom  
billigsten bis zum feinsten

in allen Weiten vorrätig.

4329

Grosser reeller

## !Ausverkauf!

Wegen vollständiger Aufgabe meiner hiesigen  
Filiale verkaufe sämtliche Artikel zu nachstehend auf-  
fallend billigen Preisen:

|                                                                                                            |                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Herren-Sacc-Anzüge in allen<br>Größen                                                                      | von Mk. 16.— an, |
| Herren-Sacc-Anzüge in Cheviot                                                                              | " " 22.— "       |
| do. in Kammgarn                                                                                            | " " 26.— "       |
| Herren-Jaquet-Anzüge in<br>Kammgarn                                                                        | " " 27.— "       |
| Herren-Gehrock-Anzüge in<br>Kammgarn                                                                       | " " 37.— "       |
| Herren-Paletots für Sommer<br>und Herbst                                                                   | " " 16.— "       |
| Herren-Paletots für Winter in<br>allen Farben und Qualitäten                                               | " " 15.— "       |
| Herren-Sacc, einzeln                                                                                       | " " 9.— "        |
| Herren-Hosen, einzeln in Wolle                                                                             | " " 5.— "        |
| Herren-Hosen und Westen<br>in Wolle                                                                        | 8.50 "           |
| Knaben- u. Jünglings-Anzüge von den einfachsten<br>Genres bis zu den feinsten Nouveautés in jeder<br>Größe | von Mk. 4.— an.  |

Der Verkauf findet nur bis  
29. September d. J. statt.

**Ignaz Schindler,**  
Langgasse 31,  
vis-à-vis dem „Ablen“.

5521

## Schweissblätter

grosser Auswahl von 15 Pfg. an und höher bei  
**Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

## Chamäleon-Wetterbilder,

Deutsch. R.-Patent, mit reizenden Rhein-Ansichten  
und Küsten-Landschaften, durch Veränderung des  
Colorits das Wetter richtig anzeigend, in geschmackvoller Holz-  
rahme nur 50 Pfg. empfiehlt als epochemachende Neuheit

**J. Keul,** Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaren-Magazin,  
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 6107

## Gelegenheitskauf.

Es wurden mir zum Verkauf übergeben: Ein nuß-  
baumenes Büffet, ein Ausziehtisch für 12 Personen,  
12 hochlehnige Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Divan,  
1 Spiegel, fast neu, zusammen für 490 Mk., eine  
hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung  
(noch nicht gebraucht), reeller Werth 1600 Mk.,  
für 1000 Mk.; ferner 1 nußb. Secretär, Innen  
massiv Eichen, 1 Verticow, 1 Schreibpult, 2 Kom-  
moden, 1 Waschkommode zum Aufklappen, 1 großer  
Garderobeschrank, 1 Chaise-longue mit 2 Sesseln,  
2 grüne Plüschessel, 1 großes Sopha, bequem zum  
Schlafen, 2 wenig gebrauchte Polster-Garnituren,  
2 Pfeilerspiegel in Gold mit Trumeau und weißer  
Marmorplatte, 1 großer Pfeilerspiegel in Nußbaum,  
12 ovale Spiegel in Nußbaum und Gold, 2 eiserne  
Schirmständer, 6 Plumeaux und Stiften, roth, mit  
Dannen gefüllt, 2 franz. Betten mit Waschkommode  
und Nachttisch u. s. w. Anzusehen in meinem Ge-  
schäftslokal Mühlgasse 4.

6443

**Chr. Gerhard, Tapezierer.**

**Möbel, Betten und Spiegel**  
billig zu verkaufen.

**Reinemer & Berg,**  
Delapéestraße 6.

311

Zwei nußbaum-polirte Bettstellen und eine Kommode  
zu verkaufen bei **Emil Stegmüller, Schreiner,**  
6274 Delapéestraße 28.

**Dammfleisch** per Pfund 40 Pfg. bei **J. Keller,**  
Schwalbacherstraße 45. Dasselbst kann ein junger Mann Koft  
und Logis erhalten. 6051



Die

6303

# Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)  
von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,  
empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

**M**eine verehrlichen Abnehmer, Kunden, sowie alle hiesigen Einwohner mache auf ein hier noch nicht eingeführtes Brennmaterial aufmerksam. Es ist dies der in Norddeutschland überall schon Jahre lang in Gebrauch stehende **Grude-Coake**, welcher für die dortigen Leute in der Küche und namentlich im Sommer ein unentbehrliches Brennmaterial geworden ist. Die nicht zu verkennenden Vortheile dieses Brennmaterials sind folgende:

Wenn das Feuer einmal angezündet resp. in Brand gesetzt ist, kann dasselbe Wochen und Monate lang Tag und Nacht ohne Mühe fortwährend unterhalten werden. Hierbei sind die Annehmlichkeiten zu beachten, daß in Folge dessen das häufige Feueranmachen erspart wird und man jederzeit in der Lage ist, etwas warm halten und auch schnell kochen zu können. Ferner entsteht kein Rauch und Geräusch wie bei den noch vielfach in Gebrauch befindlichen Petroleumöfen; sodann ist die Hitze bei Weitem nicht so groß, als bei Herden mit Kohlen- oder sonstiger Feuerung; endlich bedarf die Feuerungs-Art und -Weise das ganze Jahr hindurch keiner Reinigung.

Der Preis des täglichen Verbrauchs dieses Materials stellt sich bei einer Familie von sechs Personen auf höchstens 10 Pf.

Das sind alles Vortheile, welche die Einführung einer derartigen Feuerung und Anschaffung eines dazu gehörigen Ofens, den man zu sehr billigen Preisen haben kann, nur empfehlen.

Die Feuerung kann in meinem Hause zu jeder Tageszeit eingesehen werden und lade zum Besuche höflichst ein. Nähere Auseinandersetzungen bin ich gerne bereit alsdann noch zu machen.

Mit aller Hochachtung

**Wilh. Kessler,**

**Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,**  
Comptoir: Schulgasse 2.

4591

**Sehr gutes Pianino** billig zu verk. Näh Exped. 4947

Ein **gelpies** **Pianino** zu verm. Walramstraße 21. 6287

**Ein Flügel** (Steinway, New-York) Abreise halber billig zu verkaufen. Näh Exped. 4509

Zwei **schöne Betten** sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17556

Ein **eleg. Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

**Seegras-Matratzen** 10 Mt., **Strohsack** 6 Mt., **Deckbett** 16 Mt., **Kissen** 6 Mt. und **Bettstellen** zu verk. Kirchgasse 7. 17554

## Ein Universal-Club-Bicycle,

54zöllig, ganz vernickelt, nur vier Mal benutzt, steht Abreise halber billig zu verkaufen bei

6336 **Heinr. Kleyer in Frankfurt a. M.**

Ein **schöner Cassenschrank** mit Tresor billig abzugeben Mauergasse 15. 6218

Zwei **Küchenschranke**, 2 **Copha's**, 2 **Kleiderschränke** werden sehr billig abgegeben Kirchgasse 22, Seitenbau. 6233

Neue **Küchenschranke**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen** billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

## Ein Krankenwägelchen,

gut erhalten, billig zu verkaufen Nicolassstraße 16. 2602

Neue, elegante **Kindewagen** billig zu haben **Mauergasse 15.** 1493

Zip. gebr., **schw. ita. Chateaufischer** v. Mauritsius v. 5. 6417

Ein gebrauchter und ein neuer, transportabler **Perd** zu verkaufen Ki. chagasse 20. Hinterhaus. 6406

Ein **Hund mit Wagen**, für **Bäder** oder **Muchfuhrwerk** sehr geeignet, zu verkaufen Näh. Exped. 6379

**Altes Schuhwerk zu kaufen gesucht**  
**Saalgasse 18 bei Häuser.** 6163

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. August.

**Geboren:** Am 11. August, dem Schreinergehilfen Christian Christmann e. L., M. Catharine Johanne Caroline Anna. — Am 11. August, dem Tagelöhner Heinrich Kistner e. S., M. Adam Heinrich Ernst. — Am 11. August, dem Schuhmacher Johann Krüger e. S., M. Hermann Christian. — Am 5. August, dem Fuhrunternehmer August Faust e. S. — Am 11. August, dem Glasergehilfen Franz Sand e. t. S.

**Aufgeboren:** Der Techniker Carl Heinrich Robert Stadelmann von Gräfenroba, wohnh. zu Strichberg, und Anna Elisabeth Nichtenauer von Untermerbach, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Ernst Moritz Hermann Linderzagt von Ems, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Wilhelmine Elisabeth Gertraude Maurer von Hingen, wohnh. dahier.

**Verheiratet:** Am 12. August, der Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Ernst Hilmar Tittel von Ballendorf im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Ballendorf, und Johanna Elisabeth Caroline Höfsterhoff von Elberfeld, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 10. August, Rudolf August Wilhelm, S. des Ingenieurs August Krebs, alt 1 J. 11 M. 26 T. — Am 10. August, die unehel. Näherin Christine Auguste Wilhelmine Rost, alt 36 J. 9 M. 20 T. — Am 10. August, Carl, S. des Tagelöhners Joseph Dietz, alt 5 T. — Am 11. August, Emilie, geb. Hammerichmidt, Ehefrau des Schreiners Heinrich Schuhmacher, alt 37 J. 10 M. 5 T. — Am 11. August, der Spezereiwarenhändler Adam Zimmermann, alt 37 J. 10 M. 6 T. — Am 12. August, Elisabeth Margarethe Marie Philippine, geb. Gerg, Ehefrau des Gasarbeiters Mathias Herrchen, alt 31 J. 5 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

8. Sonntag nach Trinitatis.

**Hauptkirche:** Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Pfarrer Grein.

**Hauptgottesdienst** 10 Uhr: Herr Dec.-Verw. Köhler.

**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfr. Reesemeyer.

**Nachmittagsgottesdienst** 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

**Die Casualhandlungen** verrichtet nächste Woche Herr Dec.-Verw. Köhler.

### Katholische Pfarrkirche.

Fest Maria Himmelfahrt.

**Vormittags:** Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$  und 11 $\frac{1}{2}$  Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$  Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr; nach demselben ist die Kränzerweihe; feierl. Hochamt mit Predigt und Ledeum 10 Uhr.

**Nachmittags** 2 Uhr ist Herz-Maria-Bruderschaft.

**Vertägige** heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$  und 9 Uhr.

**Samstag** Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

### Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

**Samstag** den 15. August Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfert.

### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

**Am 8. Sonntag** nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Klein.

### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Emserstraße 18.

**Sonntag** den 15. August Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Herr Prediger Streblé.

### Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

**Sonntag** den 15. August Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hausapelle).

**Samstag** Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), **Sonntag** Vormittags 11 Uhr (große Kapelle), **Dienstag** Abends 7 Uhr, **Mittwoch** Vormittags 11 Uhr.

### S. Augustine's English Church.

**Eighth Sunday** after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.

**Wednesday.** Matins and Litany at 9.

**Friday.** Evensong at 5.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1886. 12. August.               | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|---------------------------------|----------------|--------------|----------------|------------------|
| Barometer* (Millimeter) .       | 752.5          | 753.0        | 752.7          | 752.7            |
| Thermometer (Celsius) .         | 14.0           | 20.0         | 12.4           | 15.5             |
| Dampfspannung (Millimeter) .    | 8.7            | 6.4          | 8.5            | 7.9              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 74             | 37           | 79             | 68               |
| Windrichtung u. Windstärke      | WS. hille.     | N.W. mäßig.  | N.W. schwach.  | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | bewölkt.       | thw. heiter. | völl. heiter.  | —                |
| Regenhöhe (Millimeter) .        | —              | —            | —              | —                |

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.



## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. August 1886)

## Adler:

Krons, Archt. m. Fr., Düsseldorf.  
Krauskopf, Kfm., Berlin.  
Taschmer, m. Fr., Crefeld.  
Eckert, m. Fr., Barmen.  
Schenk, Fbkb., Jauer.  
Schmer, Kfm., Coblenz.  
Schmer, 2 Frln., Coblenz.  
Thiemann, Ref., Coblenz.  
Ewald, Kfm., Berlin.  
Herr, Stud. jur., Heidelberg.  
Landecker, Fbkb., München.  
Freund, Kfm., Hamburg.  
Groen, m. Fr., Amsterdam.  
v. Wangenheim, Goritzchen.  
Hollaender, Prof. Dr. med., Halle.  
Nathan, Kfm., Paris.  
Schmer, Lieut., Münster.

## Alteesaal:

Walter, m. Fr., Holland.

## Bären:

Mitchel, Advocat m. 2 Töchtern, Wisconsin.  
David, Kfm. m. Tocht., Köln.  
Schneider, Dr., Amsterdam.  
Hoehne, m. Fr., Berlin.  
Kaiser, Banquier, Berlin.  
Kaiser, Fr. Rent., Berlin.

## Berliner Hof:

Oppenheim, Rent. m. Fr. u. Bd., Berlin.  
Lerisohn, Banquier, Berlin.  
Kelm, Fr., Worms.

## Hotel Block:

Friedmann, Fr., New-York.  
Friedmann, New-York.

## Zwei Bäume:

Jacob, Dresden.  
Salomon, Pr.-Lt., Neubreisach.  
Diekmann, Fr. Superintendent m. Sohn, Verden.

## Central-Hotel:

Wenzel, Mühlenbes., Kreuzburg.  
Wachter, Saarbrücken.  
v. Krascheiow, Dr. med., Petersburg.  
Dusabin, Dr., Petersburg.  
Barthel, Lehrer m. Fr., Landstuhl.  
Englisch, Rent., Wien.  
König, Fr., Kreuznach.  
Spring, Dr., Berlin.  
Bergmann, Stud., Zürich.

## Cölischer Hof:

Sonntag, Calbe.  
Böhne, Pfarrer, Diersfordt.

## Hotel Dasch:

Richter, Berlin.  
Richter, Fr., Berlin.  
Gise, Fr. Geh. Finanzrath m. Begl., Berlin.

## Wasserheilanstalt

## Dietenmühle:

Ackermann, Kfm., Köln.  
Kreienbring, Rent., Gordenitz.

## Einhorn:

Eriger, Kfm., Chemnitz.  
Rapp, Kfm., Frankfurt.  
Wiener, Kfm., Wermelskirchen.  
Häcker, Kfm., Hagen.  
Räber, Kfm., Bremen.  
Lehr, Kfm., Chemnitz.  
Scharten, Kfm., Dauborn.  
Schuchard, Kfm., Amsterdam.  
Harmer, Kfm., Giessen.  
Pessler, Dr., Uim.  
Marz, Kfm., Hamburg.  
Zürich.

## Eisenbahn-Hotel:

Alender, Frankfurt.  
Krause, Köln.  
Lohr, Rent., Berlin.  
Maches, m. Fr., Amsterdam.

## Engel:

Rechn-Rath, Bielefeld.  
Ehler, m. Fr., Crimmitschau.

## Europäischer Hof:

Rosner, m. Fr., Dresden.

## Englischer Hof:

Messner, Fr. m. Gesellschafterin, Chemnitz.  
Petzold, Fr., Chemnitz.  
Schlichterer, Kfm., Stuttgart.  
Woldenberg, Kfm., Russland.  
Oelrichs, Capit.-Lieut., Kiel.  
Hodges, m. Fam., New-York.  
Clark, Fr., New-York.  
Lahm, Fr., New-York.  
Townsend, Fr., New-York.

## Grüner Wald:

Düring, Kfm., Dresden.  
Vogt, Kfm. m. Fr., Kehl.  
Faur, Apoth. m. Fr., Welfach.  
Rhodus, Kfm., Bonn.  
Schönerstedt, Druckereibes., Eisleben.

Krause, Fr. m. 3 Töcht., Berlin.  
Matthee, Amtsrichter m. Fr., Heiligenbeil.

Huhn, Kfm., Köln.  
Kessler, Kfm., Nürnberg.  
Lefrère, Kfm., Köln.  
Gerhartz, Kfm., Köln.  
Kaiser, Freiburg.  
Tittel, Ob.-Post-Secr., Eisleben.  
Tittel, Fbkb., Geiersthal.

## Hotel „Zum Hahn“:

Soolweit, Stud. arch., Magdeburg.  
Walther, Stud. jur., Tübingen.  
Steinert, Kfm. m. Fr., Annaberg.

## Hamburger Hof:

v. Heddendorf, Fr. Gutsbes. m. Tocht., Wimmigen.

## Kaiserbad:

Teutter v. Lötzen, Frhr., Stuttgart.  
Schlange, Reg.-Ref., Merseburg.  
Stokols, Consul m. Fam. u. Bed., Rotterdam.

## Goldene Kette:

Siegmann, Würzburg.  
Claus, Secretär m. Fr., Kassel.  
Hormann, Fr., Berlin.  
Müller, Eisenbach.

## Goldenes Kreuz:

Hofmann, Lehrer, Alsfeld.  
Freund, Frankfurt.  
Schäfer, Postmeister, Dauborn.

## Goldene Krone:

David, Kfm. m. Tocht., Köln.

## Weiße Lilien:

Marfording, Rechtsanw. u. Notar, Stendal.  
Mirck, Corbach.

## Nassauer Hof:

Frikker, m. Fr., Arnheim.  
Lith, m. Fr., Arnheim.  
Botson-Paternoster, m. Fr., Brüssel.  
Fellerolf, m. Fr., Philadelphia.  
Adelsen, Stud. jur., Berlin.  
Booth, London.  
Booth, Fr., London.  
Pückler, Graf, Bonn.

## Villa Nassau:

Kornbusch, Fr. m. Sohn, Barmen.

## Nonnenhof:

Reyter, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Schlagweil, Kfm., Köln.  
Rath, Kfm., Frankfurt.  
Müller, Kfm. m. Fr., Treuenbrützen.  
May, Kfm. m. Fr., Antwerpen.  
Schwenzik, Kfm., Berlin.  
Schmidt, Berlin.  
Uhlenbruck, Kfm., Berlin.  
Beuhema, Stud., Hoogesand.  
Blaupten der Erde, Stud., Groningen.  
Konntz, Stud., Hoogesand.  
Bellmar, Kfm., Veden.  
Schiring, Kfm., Ocker.

## Hotel du Nord:

Bracken, m. Fr. u. Bd., Florenz.  
Ossipoff, Petersburg.  
Lewy, Redact., Petersburg.  
Cooper, m. Fr., England.

## Hotel Quailenhof:

Murtfeld, m. Fr., Hildesheim.  
Geiss, Oberlehrer, Ems.

## Rhein-Hotel:

Cameron, Rent., Schottland.  
Varvill, Rent. m. Fr., York.  
Hopkins, Fr., York.  
Varvill, Fr., York.  
Gunning, Prof. med., Amsterdam.  
van Genderen, Augenarzt, Haarlem.  
Schnister, Ingen. m. Fr., Kassel.  
Horstmann, Rent., Philadelphia.  
Newmann, Kfm., London.  
Peerson, Kfm., London.  
Ringwaldt, Kfm. m. Fr., Nauen.  
Nicolai, Dr. m. Fr., Hamburg.  
Hausberger, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Borchardt, Oberstlieut. m. Fr., Muhlhausen.  
Griffin, Fr., Windsor.  
Hüllner, Fr., Köln.

## Ritter's Hotel garni:

Kuntz, m. Fr., Philadelphia.

## Rose:

Jones, Fr. m. Bd., England.  
Athill, Fr., England.  
Graham, m. Fr. u. Bd., London.  
Lynch, London.  
Patridge, Fr. m. Fr., London.  
v. Hofsten, m. Fr., Stockholm.  
Cotton, m. Fr., England.  
Carington, England.

## Schützenhof:

Auderer, Karlsruhe.  
Bartling, Kfm., Bielefeld.  
Orthwein, Fr., Marburg.

## Weisser Schwan:

Engel, Magdeburg.  
Steiner, Fr., Uim.  
Stratemayer, Derente.  
Melgaard, Barbezieux.

## Tannus-Hotel:

Schlegel, Musik-Dir., Haarlem.  
Zunderer, Dr., Prag.  
Goesling, m. Fr., St. Louis.  
du Roveray, Kfm., Genf.  
Menz, Kfm., Hamburg.  
Basedow, Kfm., Hamburg.  
Haas, Kfm., Arnheim.  
Groh, 2 Hrn. Kfte., Arnheim.  
Weil, Dr. med. m. Fr., Stuttgart.  
Reuland, Apoth. m. Fr., Schwerin.  
Pickhardt, Kfm., Köln.  
Kemmer, Fr., Haag.  
Klein, Kfm., Köln.  
Morten, m. Fr., Stettin.  
Schuppler, Fabrikb., Wien.  
Winkler, Redact., Mainz.  
Dieter, Redact., Mainz.  
Starckhausen, Kfm., Glückstadt.  
Petersen, Kfm., Glückstadt.  
Petry, Kfm., Magdeburg.  
Götz, Rechtsanw. u. Notar m. 2 T., Leipzig.  
Boylau, m. Fr. u. Bd., Cincinnati.

## Fremden-Führer.

## Münigl. Schauspiele. Heute Samstag: „Die grosse Glocke“.

## Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

## Concert.

## Mochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

## Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

## Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

## Täglich von 8-7 Uhr.

## Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-

## brochen geöffnet.

## Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-

## pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens

## bis 8 Uhr Abends.

## Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt

## in der Kirche.

## Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

## Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag

## geöffnet.

## Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags

## 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

## Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 8 und

## Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

## Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum

## Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Spiegel:

Rosenbaum, Fr. m. Fr., London.

## Stern:

Dörr, Heiligenwald.

## Hotel Trinthammer:

Prätorius, Aurich.  
Fietze, m. Fr., Berlin.  
Wildberger, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Reinecke, Lehrer, Sachsendorf.  
Samuel, Bernburg.

## Hotel Victoria:

Koegel, Gutsb. m. T., Chilli.  
Clementz, Fr., Petersburg.  
Guidreither, Versailles.  
Podewin, m. Fr., Frankfurt.  
Helmlich, Kfm. m. Fr., England.  
Holdroyd, Huddersfield.  
Pollack-Stevenson, Schottland.  
Jauch, Schottland.  
Beau, Paris.  
v. Beaupré, Paris.  
Schevolden, m. T., Apolda.  
Smith, Rent. m. Fr., Breighton.  
Mayoi, Rent., Schweden.  
Gerner, Reg.-Rth. m. Fr., Schleswig.  
Rameringer, Reg.-Rath m. 3 T., Amsterdam.

## Hotel Vogel:

Kerr, Stud., Edinburg.  
Herrmann, Magdeburg.  
Göhne, Cöthen.  
Wuthmann, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Lemmer, Kfm. m. Fr., Gernersheim.

Lönnies, Güstrow.

Knighard, Archt. m. Fr. u. Nichte, Essen.

Hertzberg, Berlin.

Aumüller, Kfm., Königswinter.

Biedel, Kfm., Görlitz.

## Hotel Weiss:

Schwaborn, m. Fr., Elberfeld.  
Müller, Fr., Berlin.  
Moritz Bergwerksbes., Weiburg.  
Hiebertlein, Altenaar.  
de Boer, Idem.  
Capmann, London.  
Crawford, London.  
Marten, m. Fr., Kiel.  
Traib, m. Fr. u. Nichte, Königsberg.

## In Privathäusern:

Villa Hertha:

Toett, Fr. Schulrath, Magdeburg.

Leberberg 6:

Albers, Fr. m. Bd., Hamburg.

Fragstein von Niemsdorf, Fr.

General m. Fr., Aschaffenburg.

Park-Villa:

Collings, Major m. Fr., London.

Sonnenbergerstrasse 11:

Lorris-Melikoff, m. Fr. u. Bd., Petersburg.

Wilhelmstrasse 38:

van Rouveroy, Major a. D., Haag.



## Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

## Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 12. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 450,000 Mk. auf No. 50295, 1 Gewinn von 120,000 Mk. auf No. 35235, 2 Gewinne von je 15,000 Mk. auf No. 49339 und 57045, 3 Gewinne von je 6000 Mk. auf No. 277 58418 und 93173, 42 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1770 4290 5867 6651 7668 8715 9794 12414 13061 14440 17151 18175 19994 19997 21819 24425 28908 33123 33311 40983 42065 42950 44012 45129 45513 49903 51364 54032 57515 65213 66191 67524 70488 77498 78445 83150 84565 85038 86436 89539 90993 und 93231, 48 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 5043 13643 20597 21101 2 940 27647 27870 30352 31649 31846 34116 37377 38995 40166 40833 42843 43177 43450 44855 45774 46208 47279 48158 51040 53017 53657 59611 60432 60469 61455 69158 71841 71926 74298 75281 76452 78464 79324 83128 84752 85364 85887 87548 87976 89379 89994 93124 94710, 90 Gewinne von je 550 Mk. auf No. 160 1779 2080 2190 5440 6532 7283 7660 7979 8220 9556 10331 10616 10869 12530 12539 15637 15822 18313 18906 19475 20593 20651 21516 22874 23180 24499 30836 31797 32335 32500 33238 34090 34408 35660 38396 40881 42932 43827 45571 46077 47712 47842 48364 49906 49914 50472 51537 51943 52230 52427 57454 57902 58176 58472 59766 60006 60203 61869 62137 62989 65043 65103 65637 66297 66725 70211 70946 71053 71080 73748 74005 76588 77165 77522 78717 80401 80766 80769 80897 83041 87650 87772 89296 90727 91029 92243 94147 94557 und 94667.

## Franfurter Course vom 12. August 1886.

| Geld.                          | Wesfel.                       |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf. | Amsterdam 168.90—85—90 bz.    |
| Dukaten . . . 9 . 46 .         | London 20.395—390 bz.         |
| 20 Frcs.-Stücke . . 16 . 21 .  | Paris 80.80—85—80 bz.         |
| Sovereigns . . . 20 . 33 .     | Wien 161.70 bz.               |
| Imperiales . . . 16 . 73 .     | Franfurter Bank-Disconto 3/4. |
| Dollars in Gold . 4 . 19 .     | Reichsbank-Disconto 3/4.      |

## Zum Lindwurm.

Roman von B. Kenz.

(43. Forts.)

Das Gewünschte war zu haben und der alte Herr erstand zwei Ringe. Zu dem einen hatte er das Maß, ein Streifchen Visitenkarte, bei sich, den anderen Ring mußte der Nefse an den Finger stecken, um die richtige Weite zu ermitteln. Dann nahm der Onkel beide Ringe an sich, zahlte, und die Herren verließen den Laden. Flissen brannte vor Neugier, er hatte auf dem Streifchen Visitenkarte den Namen „Sibylla“ gelesen; das war doch eine wunderbare Geschichte, und er fragte daher nochmals: „Onkel, was bedeutet dies Alles?“

„Apropos, Nefse,“ scholl es zurück, „ich habe zu heut' Abend eine Einladung für Dich; willst Du mich abholen aus dem „Hirsch“?“

„Ja, Onkel, aber vorher möchte ich wissen, zu wem ich eingeladen bin. Ich gehe nicht zu Jedermann. Ihr in Amerika habt in dieser Beziehung andere Grundsätze, als wir.“ Es klang ein Wischen verdrücklich, was der junge Mann da sagte.

„Allerdings, das läßt sich hören,“ erwiderte Herr von Rheinau, indem er ein Lächeln unterdrückte. „Aber — Du thust es vielleicht nicht ungern; calculire, Du sollst mich nach dem Gertraudenhofe begleiten — zum Abendbrod.“

Der junge Mann blieb bei diesen Worten wie starr, fast athemlos, stehen. „Ich — auf den Gertraudenhof — eingeladen? — Onkel, Du machst einen grausamen Scherz mit mir, das ist ja absolut unmöglich! Herr Carstens sollte mich einladen?“

„Calculire, daß es ganz richtig ist, und daß Du gut thust, im Paradeanzug zu erscheinen, wie bei besonders festlichen Gelegenheiten. Und hier, stecke dies Ding ein, Du kannst es dort vielleicht gebrauchen.“ Damit schob er dem verständnißlos ihn anblickenden Nefsen eine kleine Ringschachtel in die Hand. „Und nun komme zum Essen, bin hungrig geworden von der Morgenarbeit.“

Sie befanden sich vor der Einfahrt des „goldenen Hirsch“

und eine Anzahl junger Kameraden trat in diesem Augenblick aus der Thür, um sich dem reichen Onkel aus Amerika — dieses Epitheton war ihm bereits beigelegt — vorstellen zu lassen, darunter auch Lieutenant Alberg. Gleich darauf rief die Eschlothe die Herren in den Speisesaal und es blieb dem Nefsen keine Zeit mehr, seine Neugier zu befriedigen. Aber eine süße Ahnung hatte ihn ergriffen, und er sagte immer und immer wieder nach der kleinen Ringschachtel, um sich zu überzeugen, daß kein Traum ihn necke. Eine rosige Zukunft dämmerte vor ihm auf und färbte sich köstlicher mit jedem Glase Wein, das er genoß. Erst beim Kaffee, den Onkel und Nefse in der Stube des Ersten einnahmen, wurde die Angelegenheit nochmals berührt; und da solche Gespräche nach einem guten Diner gewöhnlich rascher und glatter von staten gehen, als vor demselben, so war der junge Mann bald orientirt und konnte in seiner jubelnden Freude dennoch kaum an die Wirklichkeit glauben.

„Du gehst im vollen Anzuge hin, „complet“ wie wir damals sagten, als ich noch den bunten Rod trug,“ wiederholte der alte Herr, „und bringst Deine Werbung in aller Form an. Den Ring hast Du — für das Uebrige laß mich sorgen.“

„Aber Onkel, wenn Villa's Vater nun —?“

„Was — wenn er nun?“ klang es zurück. „Alles in Ordnung! sage ich Dir; hab Dir's eben haarklein auseinandergelegt. Was soll's noch?“

„Wenn er mich nach meinem Vermögen fragt?“ beharrte der junge Mann, „oder wovon wir leben wollen? Denn von meiner Lieutenantensgage und Adjutantenzulage können wir doch nicht existiren. Und die gefeßliche Zulage —“

„Aber Menschenkind!“ rief der alte Herr fast ärgerlich, „glaubst Du denn, der Vater Deiner Villa würde Euch als Hunger und Durst zusammengeben? Na, und wenn er Dich fragen sollte, so sagst Du: Der Alte aus Amerika hat mir das Commißvermögen geschenkt. Und damit basta!“

„Onkel!“

„Schon gut, schon gut! — Apropos, morgen frage Deine vortreffliche Frau Grieben, ob sie Dir vom April nächsten Jahres an den ganzen ersten Stock ihres Hauses vermietthen will. Es ist eine der besten Wohnungen im Städtchen, und ein eigenes Quartier müßt Ihr haben. Das Wohnen mit dem Alten zusammen taugt nicht. Und nun geh, mein Junge, ich will noch an meine Frau schreiben, daß sie mit Ellen kommt. Pünktlich um sieben Uhr holst Du mich ab. Good bye!“

## XVIII.

Am anderen Tage war die Ueberraschung der guten Reicher nicht gering, als sie die Verlobung des Lieutenants von Flissen mit Fräulein Sibylla Carstens erfuhren, und Frau Wittve Grieben, die sich den Löwenantheil dieses glücklichen Ausganges anmaßte, trug den Kopf noch einmal so hoch; ja, sie veranstaltete sogar noch an demselben Nachmittage einen Klatschkaffee ersten Ranges, um die interessante Neuigkeit mit den obligaten Illustrationen unter die Leute zu bringen. Im Offizier-Casino war gleichfalls Feststimmung vorhanden, es erschien die landesübliche Verlobungsbowl und der Onkel speiste wieder mit den „Kameraden“, nachdem er zuvor dem Herrn Commandeur einen Besuch gemacht hatte, in Folge dessen der Gestränge völlig umgestimmt war und sogar an der Bowl theilnahm.

Und dort oben im Gertraudenhof war ebenfalls ein neues, freundliches Leben aufgegangen; jeden dienstfreien Augenblick sah man den glücklichen Bräutigam die Kastanienallee hinansteilen und bald kam es dahin, daß dem alten Herrn Etwas zu fehlen schien, wenn Max nicht rechtzeitig antrat, um beim Glase Wein ein Plauderstündchen mit ihm zu halten. „Der Junge hat es mit damals schon angethan, als er wegen des Weinkaufes zu mir kam,“ pflegte er zu sagen, und Villa setzte dann lachend hinzu: „Du kannst Dich bei mir bedanken, daß ich so gewählt habe; das ist aber der Segen einer guten Pension.“

Auch der Großonkel erschien fast jeden Abend im Gertraudenhof; während des Tages war er nicht zu haben, denn der Verschönerungsbau des „Lindwurm“ nahm ihn gänzlich in Anspruch, auch reiste er oft nach der Residenz, um Möbel und vieles Andere auszuwählen und zu bestellen für das neue Heim, welches eine Bieder der Stadt zu werden versprach. (Schluß folgt.)